

Samojízdný žací stroj

Riding Mower

Aufsitzmäher

HXT



Návod k použití



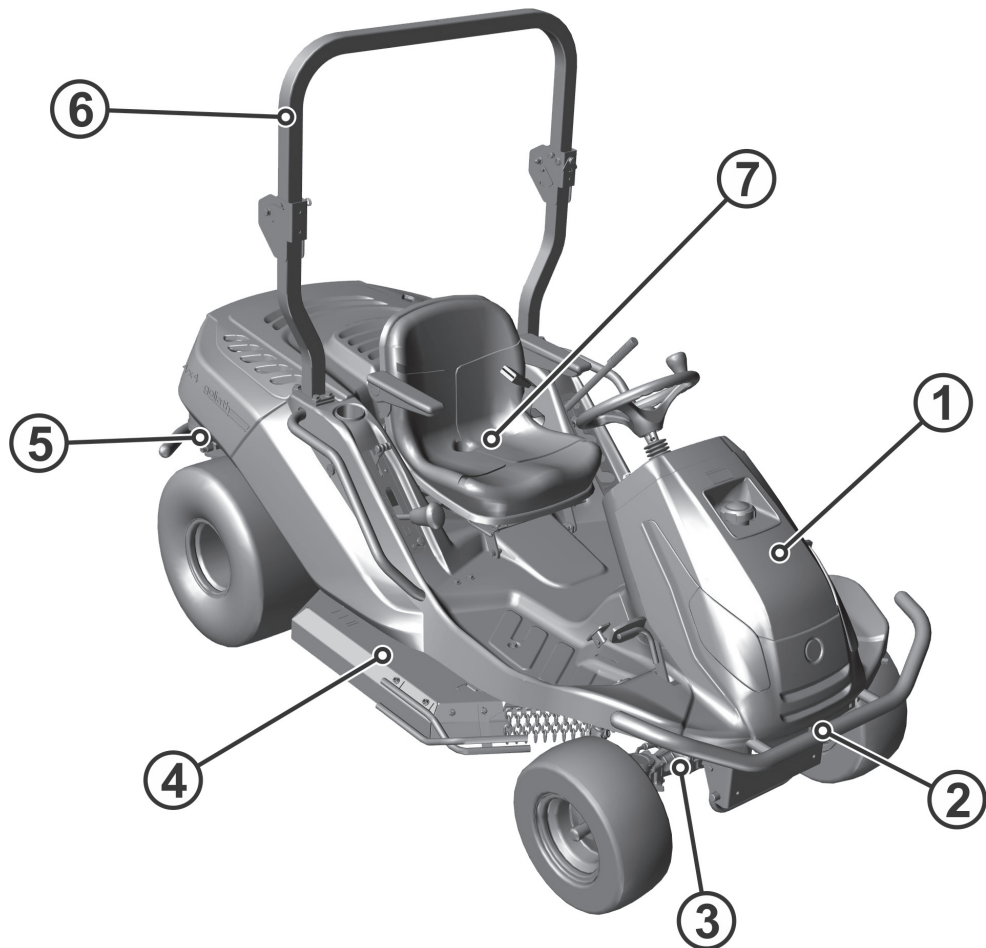
User's manual



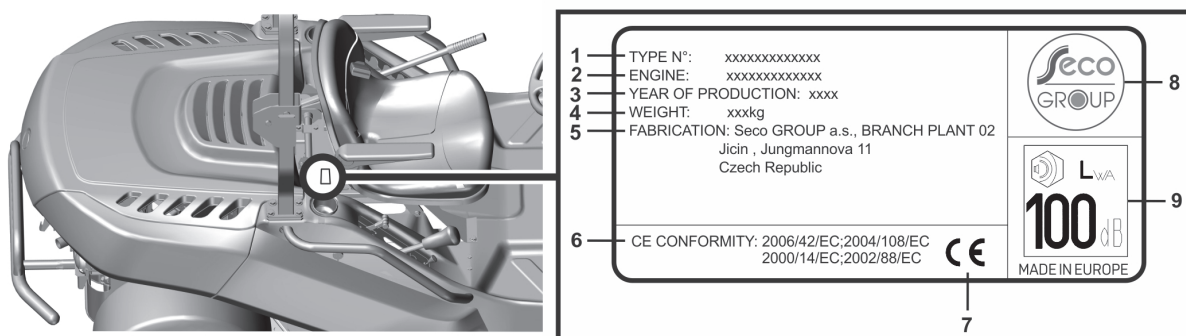
Bedienungsanleitung

CZ	Návod k použití	12
EN	User's manual	59
DE	Bedienungsanleitung	106

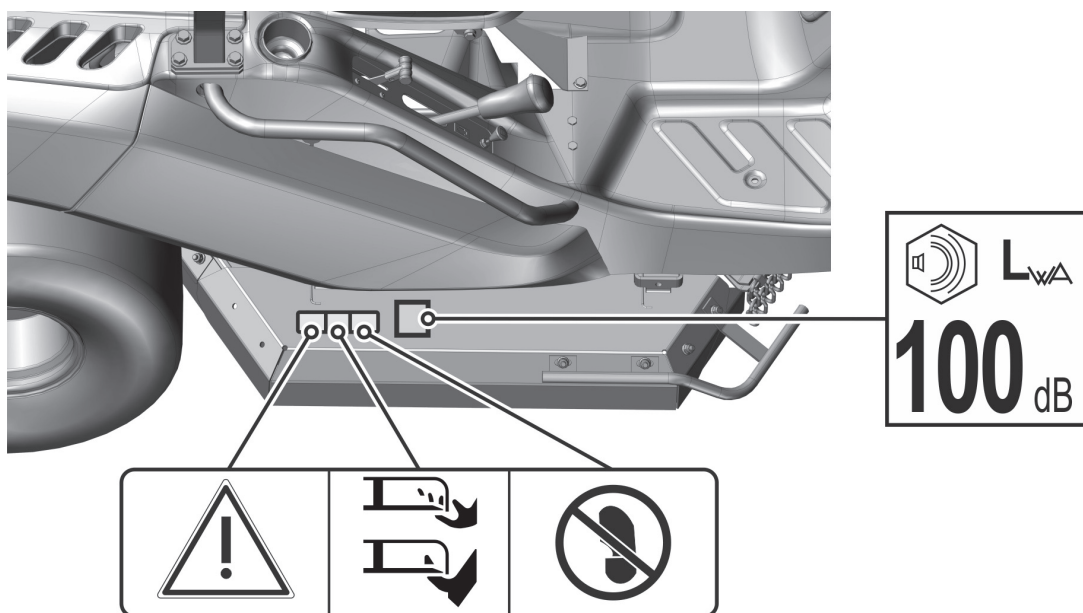
1.2

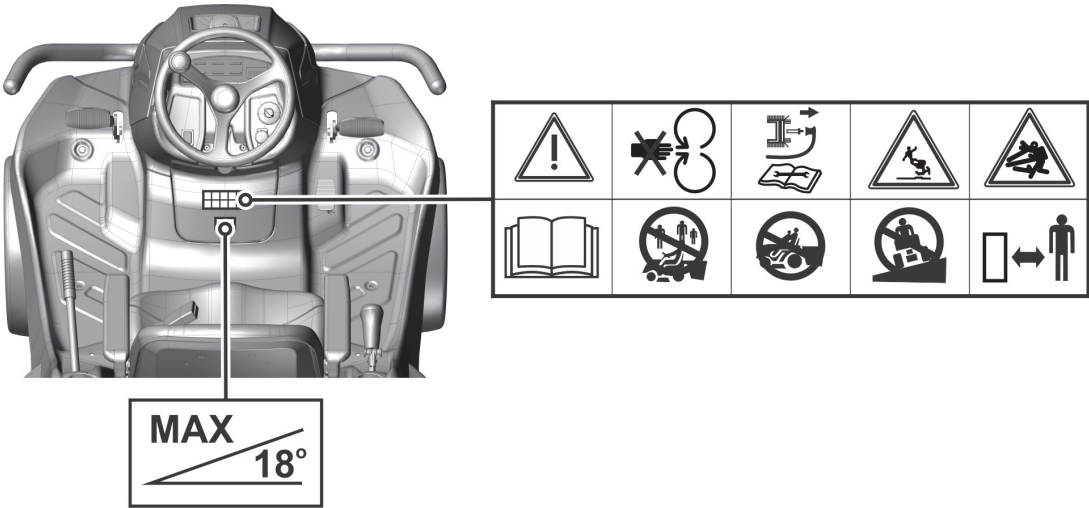
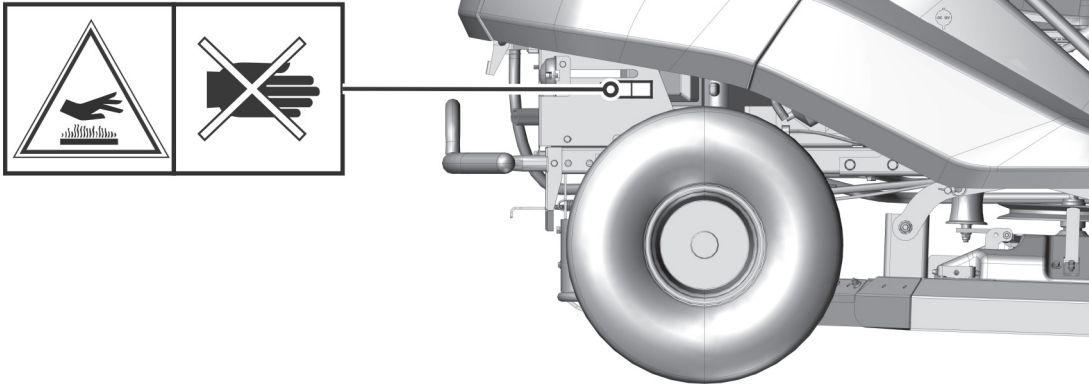


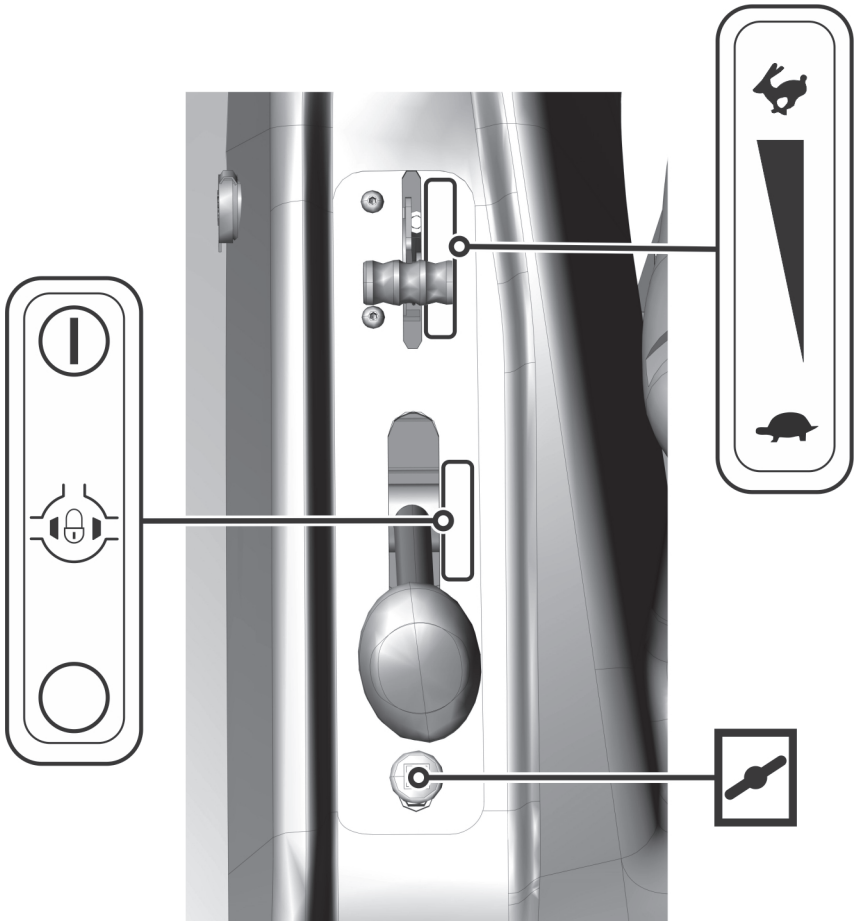
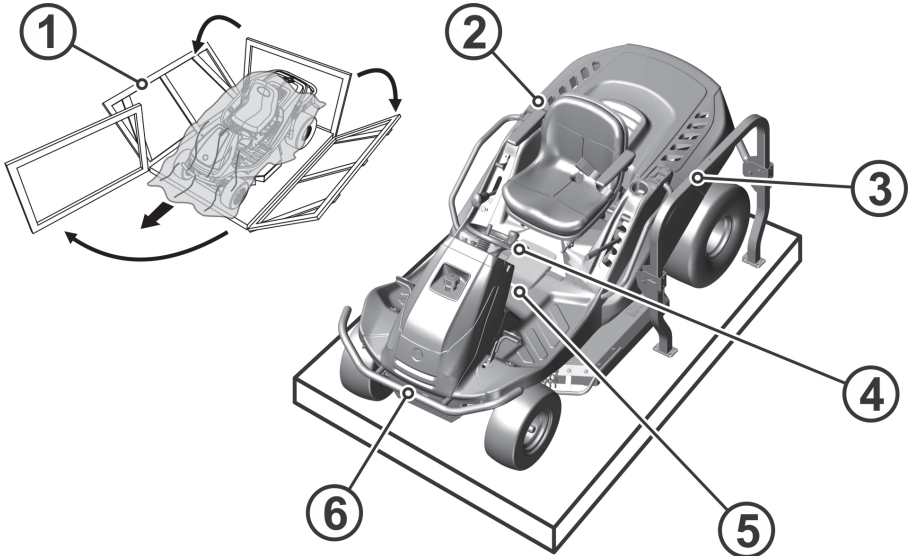
1.3.1

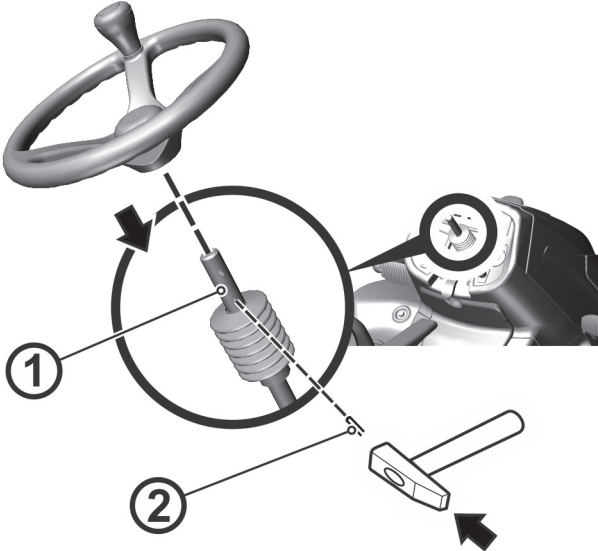
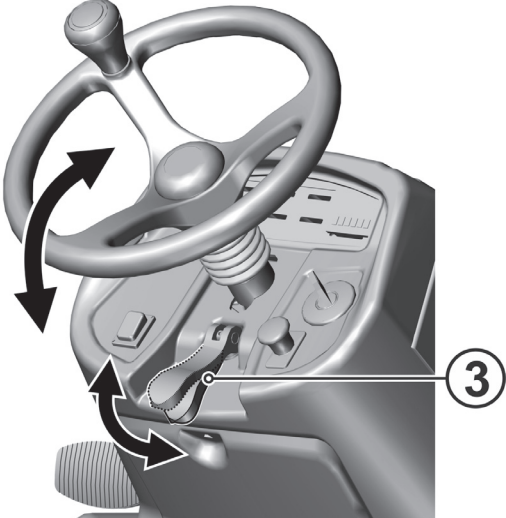
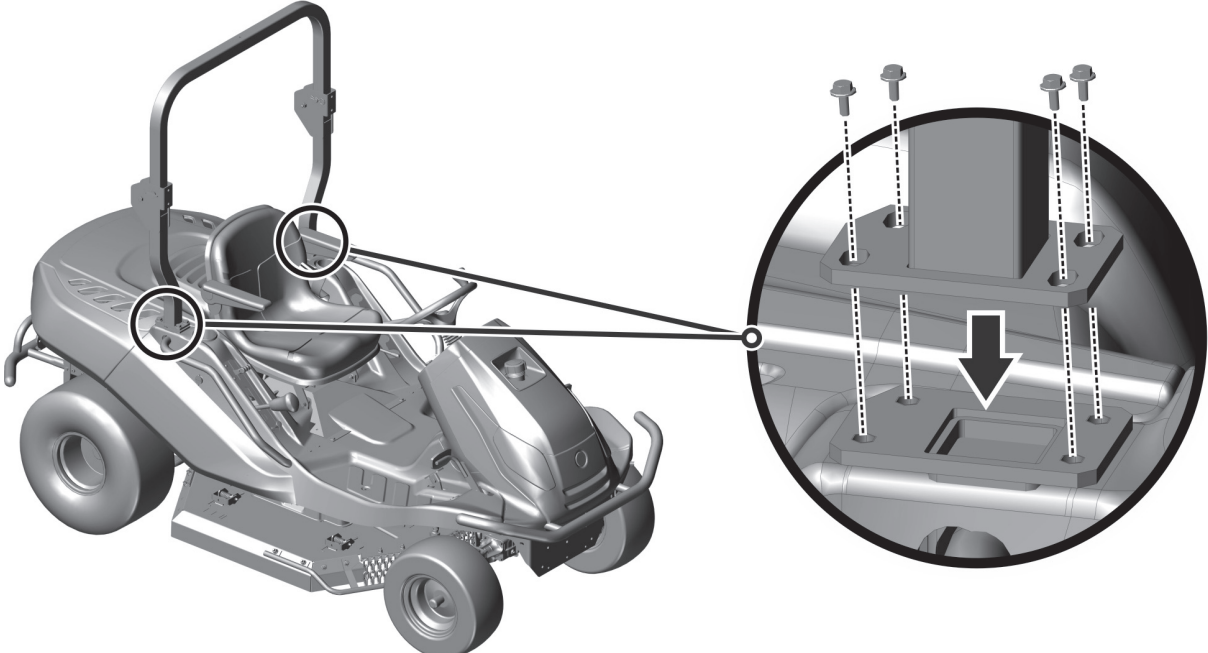


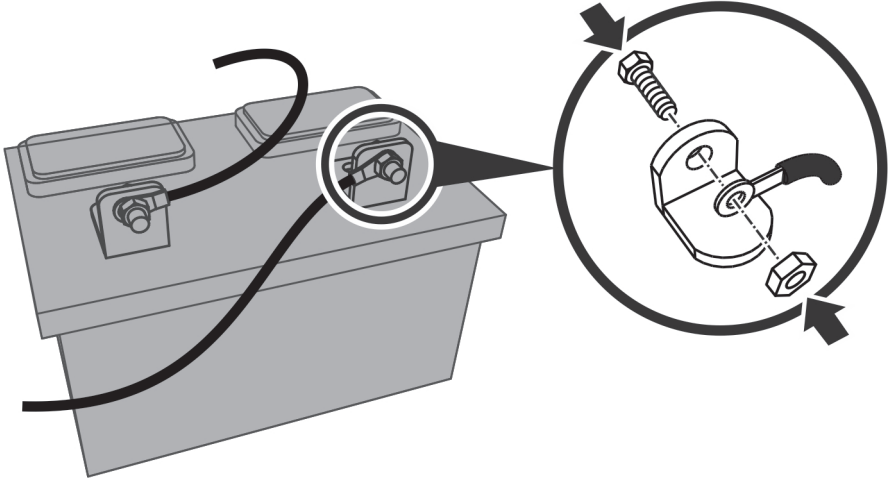
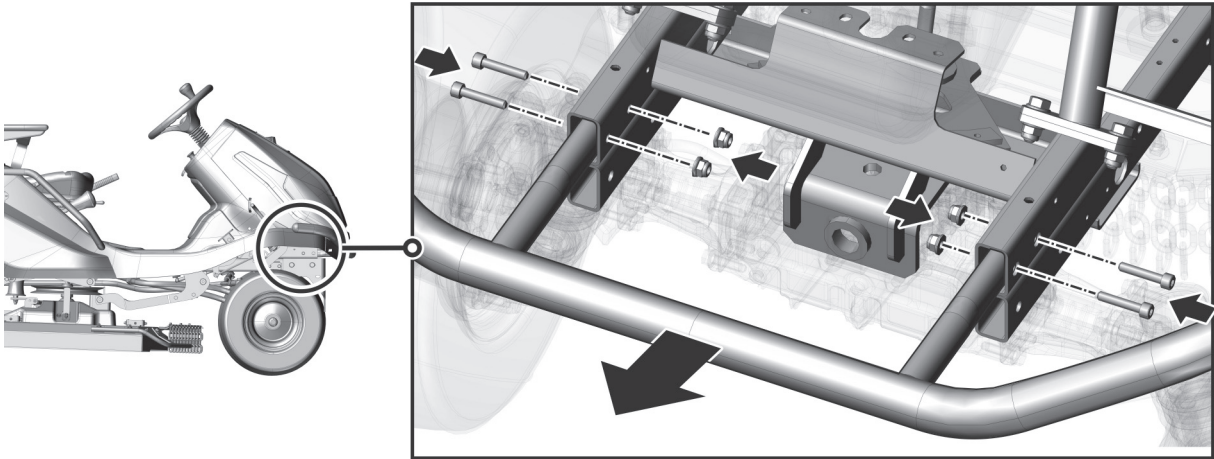
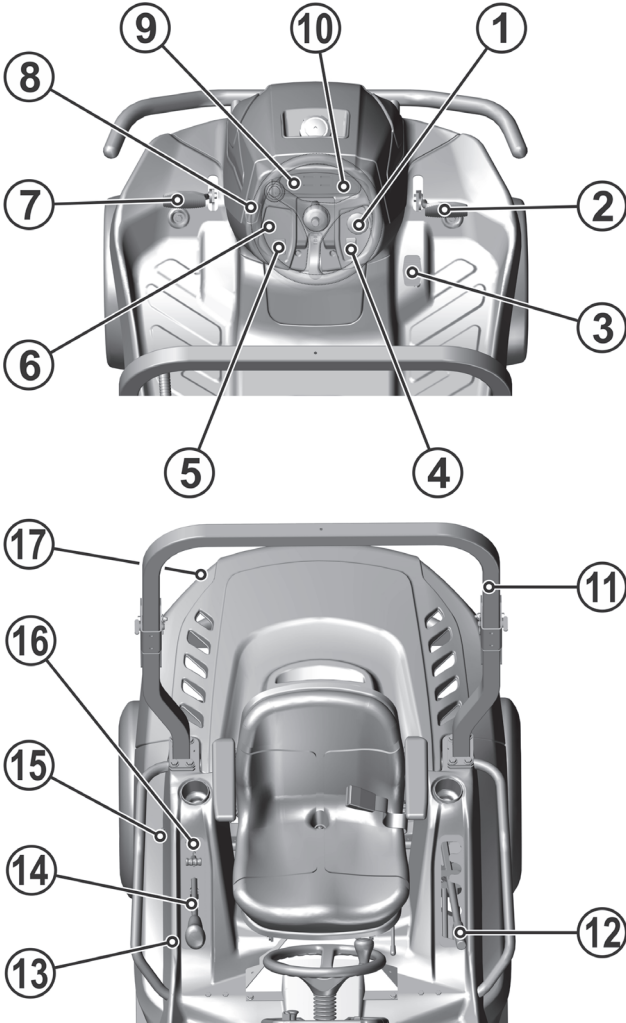
1.3.2a

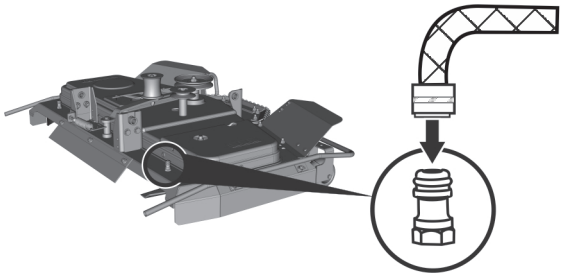
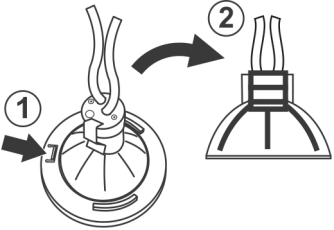
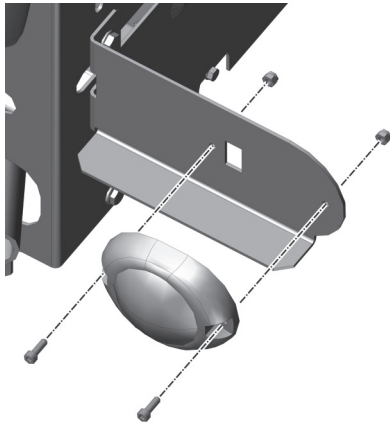
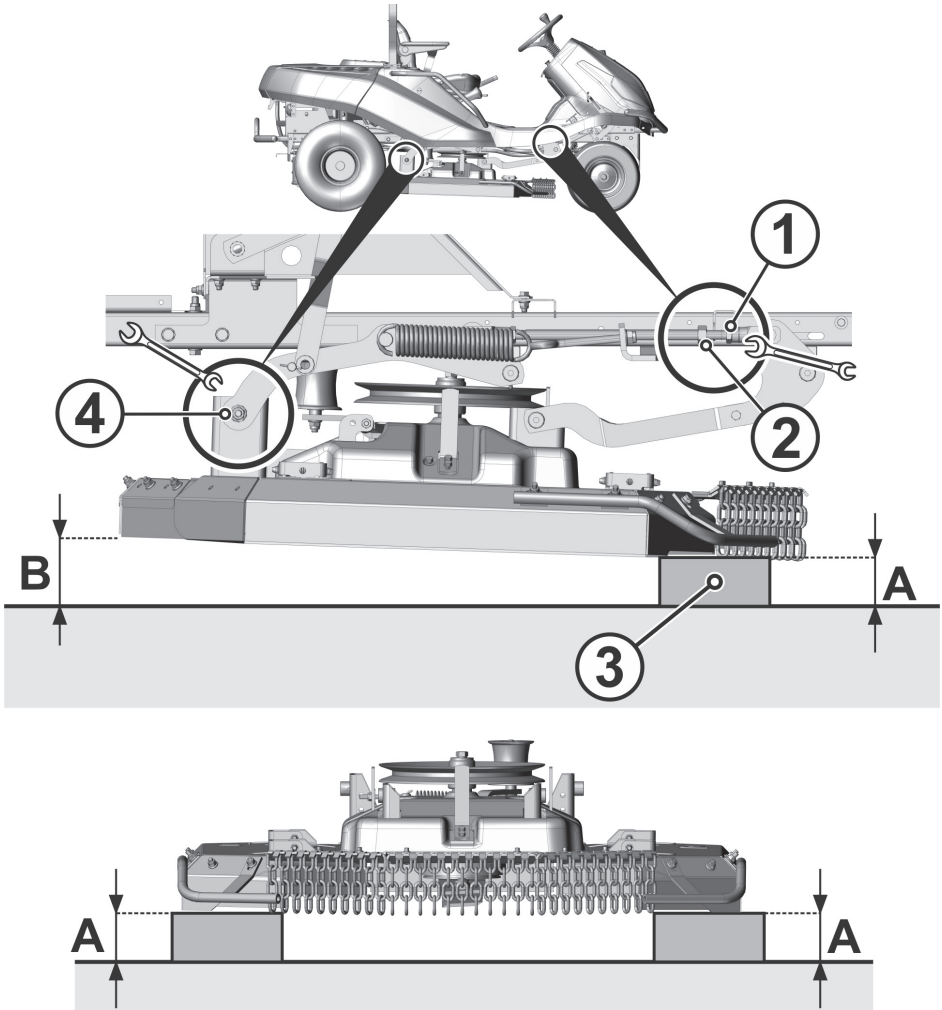


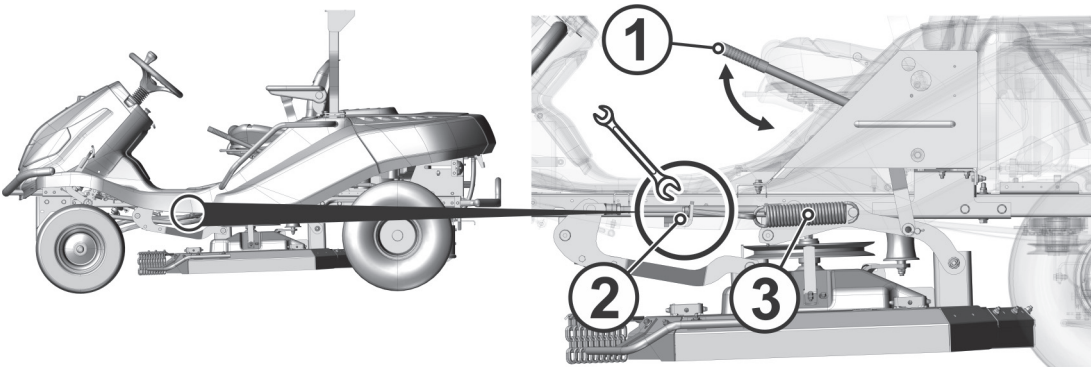
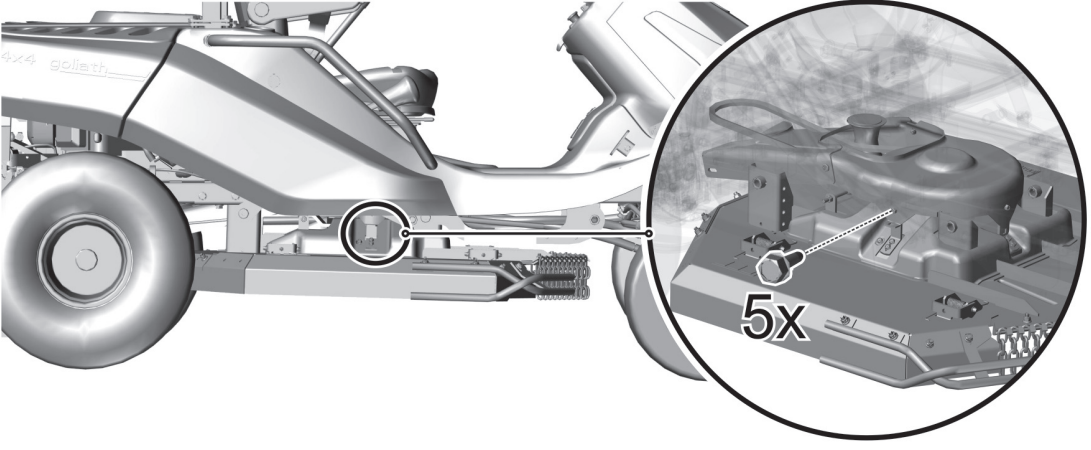
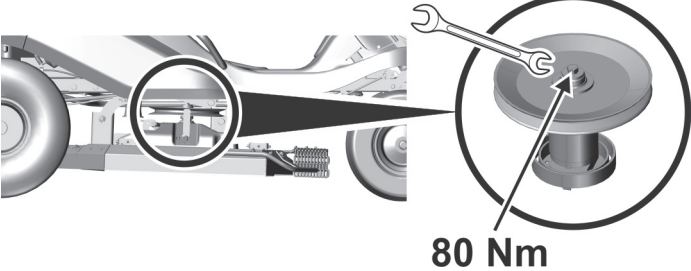
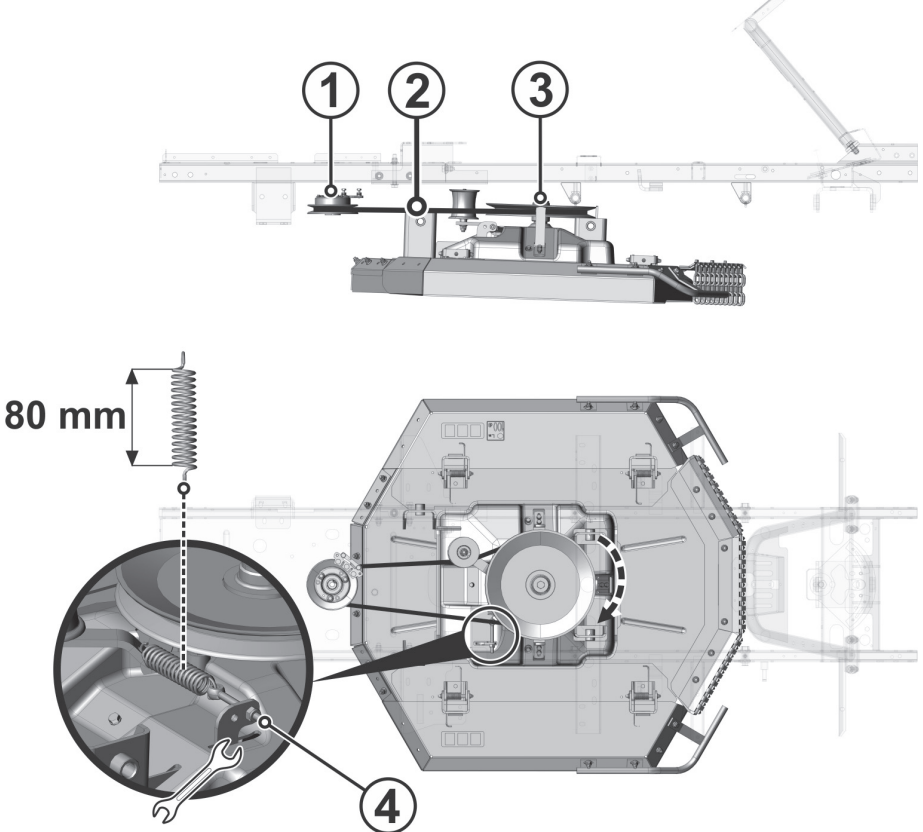
1.3.2b	
1.3.2c	
1.3.2d	 1 — TYPE N': GC 92, GC 110 self-propelled mower 2 — MANUFACTURER: Seco GROUP a.s. Saldova 408/30, Praha 8 BRANCH PLANT 02 Jicin, Jungmannova 11 Czech Republic 3 — REFERENCE WEIGHT: 440 kg ROPS CONFORMITY: ISO 21299:2009 4 — 5 —  6 — MADE IN EUROPE

1.3.2e	 A detailed technical diagram of a vehicle's rear suspension and steering assembly. The diagram shows a vertical frame with various components. On the left, a vertical plate has three circular features: a top one with a vertical line, a middle one with a padlock symbol, and a bottom one that is empty. On the right, a vertical plate has a top section with a silhouette of a person falling and a bottom section with a silhouette of a turtle. In the center, there is a steering knuckle with a ball joint and a shock absorber. A small square box at the bottom right contains a symbol of a bolt with a star. Lines connect these symbols to the corresponding parts in the assembly.
3.1	 A diagram showing the assembly of a vehicle chassis. On the left, a separate engine and transmission unit is shown being lowered into a frame, with arrows indicating the direction of movement. On the right, the fully assembled chassis is shown on a rectangular base. Numbered callouts point to specific parts: 1 points to the engine/transmission unit; 2 points to the seat; 3 points to the rear wheel assembly; 4 points to the rear suspension linkage; 5 points to the front suspension linkage; and 6 points to the front wheel assembly.

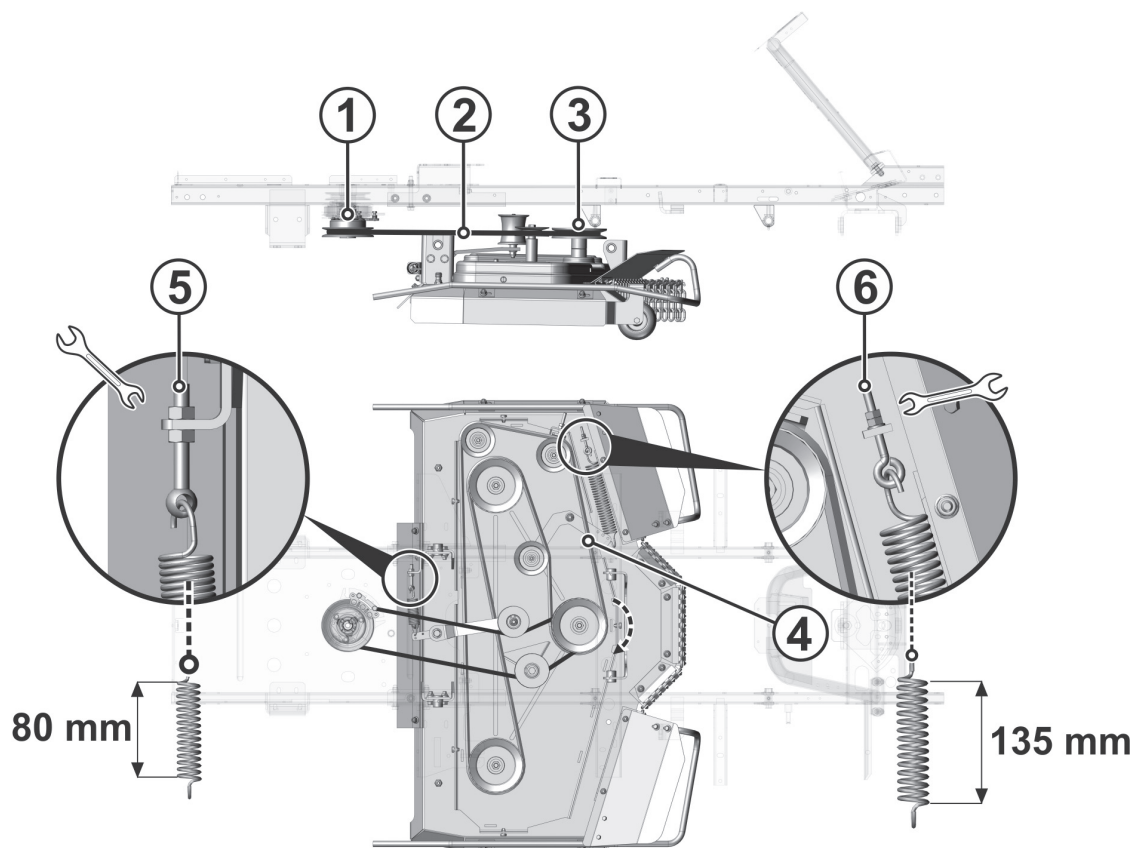
3.3a	 Diagram 3.3a shows the steering column assembly. A steering wheel is being attached to a shaft. A callout circle labeled 1 highlights the steering column's splined end. A callout circle labeled 2 highlights a small rectangular component being inserted into the steering column's housing. An arrow indicates the direction of insertion.
3.3b	 Diagram 3.3b shows the steering wheel adjustment. The steering wheel is being turned clockwise. A callout circle labeled 3 highlights a small rectangular component being inserted into the steering column's housing. An arrow indicates the direction of insertion.
3.3c	 Diagram 3.3c shows the rear suspension assembly. A callout circle labeled 3 highlights a small rectangular component being inserted into the steering column's housing. An arrow indicates the direction of insertion.

3.3d	
3.3.e	
4.1	

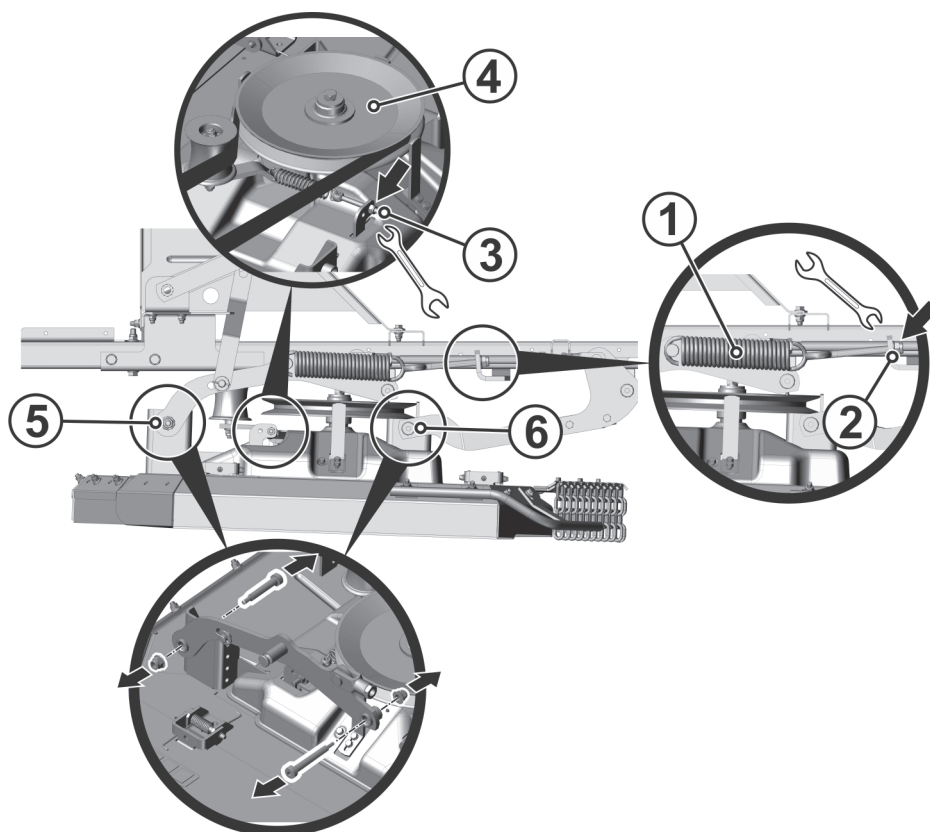
6.2.2	
6.3.3a	
6.3.3b	
6.3.7	

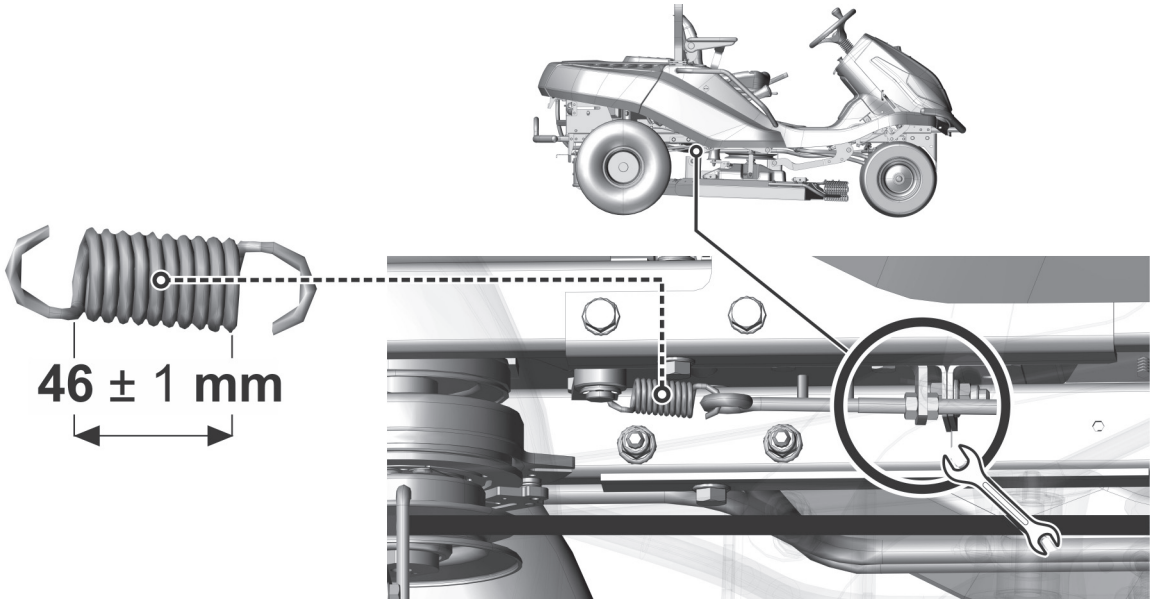
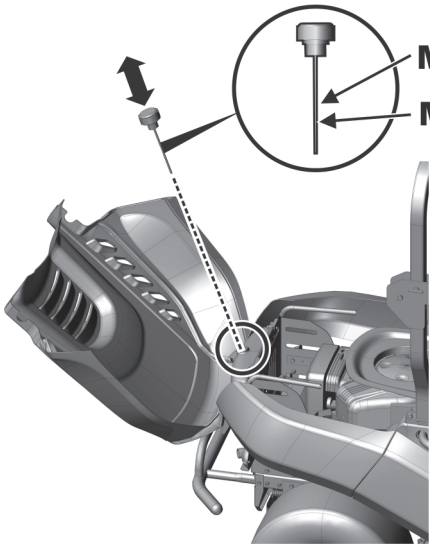
6.3.8	
6.3.9a	
6.3.9b	 80 Nm
6.3.10a	 80 mm

6.3.10b

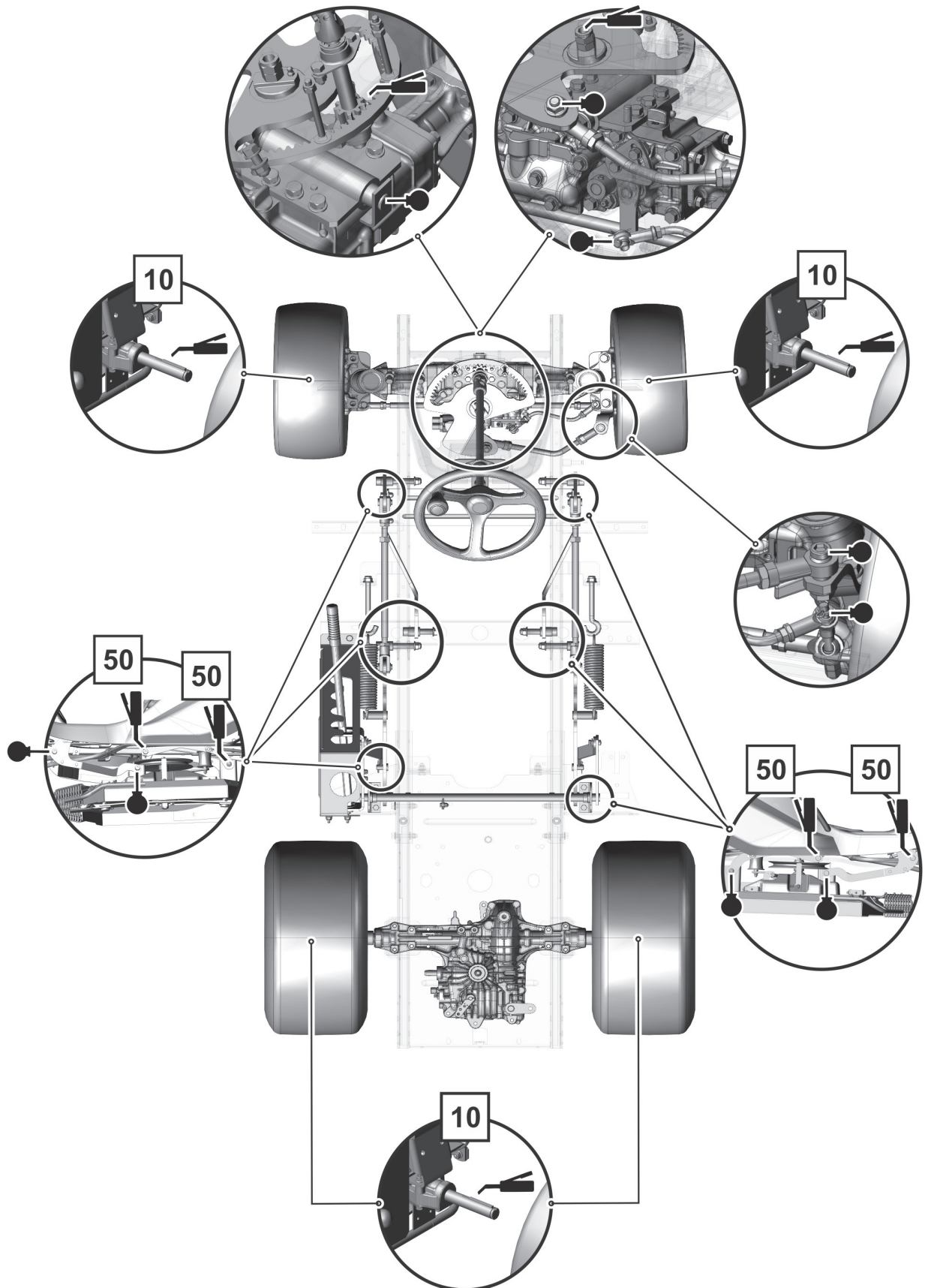


6.3.11



6.3.12	 Diagram illustrating the installation of a coil spring. The spring is shown with a dimension of $46 \pm 1 \text{ mm}$. The spring is being installed onto a vehicle chassis, with a wrench shown adjusting a component.
6.3.16	 Diagram illustrating the adjustment of a screw on a vehicle component. The screw is shown with a double-headed arrow indicating adjustment. The screw is labeled MAX and MIN.

6.4



VORWORT

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Aufsitzmähers von **Seco GROUP a.s.**, ein sowohl in Europa als auch international renommiertes Unternehmen als Hersteller von hochwertigen Maschinen und Zubehör für die Pflege von Rasenflächen.

Dieses Handbuch enthält Anweisungen über die sichere Montage, den Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine.



*Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Befolgen Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen genau, so dass die Bedienung der Maschine einfacher ist und sie optimal genutzt wird und eine lange Lebensdauer hat. **Verwenden Sie die Maschine erst, wenn Sie alle Anweisungen, Einschränkungen und Empfehlungen in diesem Handbuch gründlich gelesen haben.***



Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch auf. Dieses Handbuch muss als Teil des Aufsitzmähers angesehen werden, das beim Verkauf des Mähers beigelegt werden muss.

Wenn etwas unklar ist oder Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an eine unserer mehr als 100 autorisierten, professionell ausgestatteten Kundendienststellen in ganz Europa zu wenden, wo geschulte und geprüfte Experten bereit stehen, um Ihnen zu helfen.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

SYMBOL	BEDEUTUNG
	Diese Symbole bedeuten „ ACHTUNG “ und „ WARNUNG “. Sie informieren Sie über Dinge, die Ihre Maschine beschädigen und/oder zu schweren Verletzungen für den Benutzer führen können.
	Dieses Symbol weist auf eine wichtige Anweisung, Eigenschaft, ein Verfahren oder Thema hin, dessen Sie sich bewusst sein müssen, und woran Sie sich bei Montage, Betrieb und Wartung der Maschine halten müssen.
	Dieses Symbol weist auf nützliche Informationen zur Maschine oder deren Zubehör hin.
	Das Symbol ist ein Verweis auf ein Bild im vorderen Teil der Bedienungsanleitung. Es wird immer durch die Nummer des Bildes begleitet.
	Dieses Symbol ist ein Verweis auf ein weiteres Kapitel in diesem oder einem anderen Benutzerhandbuch und wird meist zusammen mit der Nummer des Kapitels angezeigt, auf das es sich bezieht.

Hinweise auf Richtungen

Linke und rechte Seite	Vorder- und Rückseite
L = linke Seite, R = rechte Seite	R = Rückseite, F = Vorderseite

1. TECHNISCHE INFORMATIONEN

1.1 Verwendung

Das Maschinenmodell **GC 92 4x4** oder **GC 110 4x4** mit dem Markennamen **GOLIATH** ist ein zweiachsiger Gelände-Aufsitzmäher zum **Mähen gepflegter und ungepflegter grasbewachsener und geneigter Flächen** bis zu einer Neigung von **18° (32 %)**, die frei von Fremdkörpern sind (Steine, abgebrochene Äste, Knochen, harte Gegenstände, usw.). Die Maschine kann eingesetzt werden, um mit Himbeeren, Brombeeren und verschiedenen anderen Ranken verflochtene mehrjährige Pflanzen zu mähen.



Jegliche Nutzung dieses Aufsitzmähers, die nicht in diesem Handbuch beschrieben ist und die über die hier beschriebene Verwendung hinausgeht, wird als nicht vorgesehener Zweck oder Gebrauch betrachtet. Der Hersteller der Maschine ist nicht verantwortlich für Schäden, die aus einer solchen Nutzung entstehen; der Nutzer trägt das volle Risiko. Der Nutzer ist auch für die Einhaltung der Bedingungen verantwortlich, die der Hersteller für Betrieb, Wartung und Reparatur der Maschine vorschreibt. **Diese darf nur von Personen verwendet, gewartet und repariert werden, die diese Bedingungen kennen und die über mögliche Gefahren informiert sind.**

Nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör darf an der Maschine angebracht werden. **Durch die Verwendung von anderem Zubehör erlischt die Garantie sofort.**

1.2 Hauptelemente des Aufsitzmähers

Die Rasenmäher-Modelle **GC 92 4x4** oder **GC 110 4x4** bestehen aus folgenden Hauptelementen:



1.2

(1) Haube mit Stauraum

Die Haube ist eine Kombination aus Kunststoff- und Metallabdeckungen, die den Stauraum für die Batterie und den Kraftstofftank enthalten.

(2) Chassis mit Stoßstangen

Das Chassis mit den Stoßstangen dient als tragendes Element für die meisten Hauptteile der Maschine.

(3) Vorderachse mit Rädern einschließlich Lenkung*

Die vordere Antriebsachse treibt die Räder an. Die Räder werden vom Lenkrad mittels eines Kammmechanismus gedreht. Der Allradantrieb wird automatisch aktiviert. Dabei verteilt sich die Kraft auf die einzelnen Achsen, je nach aktuellen Traktionsbedingungen und Fahrmodus (vorwärts oder rückwärts).

(4) Mähwerk

Das Mähwerk mäht das Gras. Es befindet sich unter der Maschine. Es besteht aus Abdeckung, Hauptplatte, Messerhaltern und Mähmessern. Das Mähwerk wird vom Motor der Maschine über eine elektromagnetische Kupplung und einen Keilriemen angetrieben.

(5) Motor, Getriebe, einschließlich Heckantrieb über einen Bypass

Der Viertakt-Benzinmotor ist im hinteren Teil der Maschine am Chassis montiert. Das Getriebe mit hydrostatischer Kraftübertragung dient zum Schalten der Gänge während der Fahrt. Der Bypass-Hebel befindet sich an der Rückwand der Maschine. Er dient zur Aktivierung und Deaktivierung des Getriebes für die Hinterräder.

(6) Faltrahmen der Maschine

Der Faltrahmen soll verhindern, dass die Maschine um 180° umkippt, wenn sie aus irgendeinem Grund die Stabilität verliert und zur Seite kippt.

(7) Fahrerposition

Der bequeme Sitz ermöglicht einen einfachen Zugriff auf alle Bedienelemente der Maschine. Der verwendete Sitz sorgt für eine sichere und komfortable Bedienung.



***ACHTUNG:** Aus Konstruktionsgründen kann bei der Maschine der **Frontantrieb nicht abgeschaltet werden** - das Hydrauliksystem ist nicht mit einem Bypass-Ventil ausgestattet, was die Möglichkeit, die Maschine zu bewegen, wenn der Motor nicht läuft, deutlich einschränkt. Während dieser Bewegung wird die Vorderachse deutlich überlastet und kann beschädigt werden. Der Bypass-Hebel dieser Maschine wird in erster Linie dazu verwendet, das hydrostatische System zu entlüften.

Die Maschine darf nicht verwendet werden (ein Gang eingelegt werden), wenn sich der Bypass-Hebel in der deaktivierten Stellung befindet - es besteht die Gefahr von Schäden am Getriebe!!

1.3 Kennzeichnungsetikett des Produkts und andere Etiketten mit Symbolen, die an der Maschine verwendet werden

1.3.1 Kennzeichnungsetikett des Produkts

Jeder Aufsitzmäher ist mit einem Produkt-Kennzeichnungsetikett markiert, das sich **hinter** der Sitzbank befindet. Es ist durch Vorwärtsschieben des Sitzes zugänglich.

 1.3.1	1. Maschinenmodell 2. Motormodell 3. Baujahr 4. Gewicht 5. Name und Adresse des Herstellers 6. Verwendete EG-Codes zur Compliance-Bewertung des Produkts 7. Compliance-Zeichen des Produkts 8. Hersteller-Logo 9. Garantierter Schallpegel gemäß Richtlinie 2000/14/EG
---	--



Der Verkäufer notiert bei der Übergabe der Maschine die Seriennummer auf der Rückseite des Deckblatts dieser Anleitung.

1.3.2 Andere Etiketten und ihre Bedeutung

Die folgenden Etiketten und Aufkleber sind an der Maschine angebracht:

► Etiketten am Mähwerk:

 1.3.2a		Gefahr		Nicht auf die Maschine steigen
		Rotierende Werkzeuge		Garantierter Schallleistungspegel

► Etiketten an der Verkleidung unter dem Lenkrad:

 1.3.2b		Gefahr		Nicht während des Betriebs berühren		Bei der Reparatur Anleitung befolgen
		Maschine nicht während des Fahrens verlassen		Achtung, umherfliegende Objekte		Lesen Sie das Handbuch
		Nicht in der Nähe anderer Menschen mähen		Keine Passagiere mitnehmen		Nicht senkrecht zum Hang fahren
		Unbefugte Personen in sicherem Abstand halten		Maximale Arbeitssteigung		

► Etiketten auf der Vorderseite der Maschine:

 1.3.2c		Vorsicht Heiße Oberfläche!		Gefahr von Verbrennungen
--	---	----------------------------	---	--------------------------

► Etiketten am Schutzrahmen:

 1.3.2d	1. Maschinenmodell 2. Herstellerinformationen 3. Gewicht 4. Verwendete EG-Codes zur Compliance-Bewertung des Produkts 5. Name und Adresse des Herstellers 6. Hersteller-Logo 7. Herstellungsort
--	---

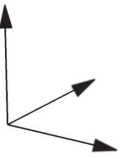
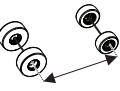
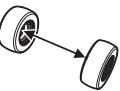
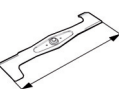
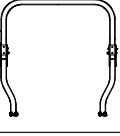
► Etiketten am Schutzrahmen:

 1.3.2e		Schnell
		Langsam
		Differentialsperre aktiviert
		Differentialsperre
		Differentialsperre deaktiviert
		Choke

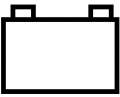


Es ist strengstens **verboten**, am Aufsitzmäher angebrachte Etiketten und **Symbole zu entfernen oder beschädigen**. Bei Beschädigung oder Unlesbarkeit des Etiketts kontaktieren Sie bitte den Lieferanten oder Maschinenhersteller und fordern Ersatz an.

1.4 Technische Parameter

BASISPARAMETER		EINHEITEN	GC 92 4x4	GC 110 4x4
	Abmessungen der Maschine (Länge x Breite x Höhe)	[mm]	2350 x 1040 x 1740	2350 x 1160 x 1740
	Radstand	[mm]	148	
	Spurweite	Vorne	814	
		Hinten	790	
	Gewicht der Maschine	[kg]	390	401
	Geschwindigkeit vorwärts / rückwärts	[km/h]	0-9,5 / 0-6	
	Schnitthöhe	[mm]	50 - 135	40 - 125
	Mähbreite	[cm]	92	110
	Radabmessungen	Vorne	16x6,5-8	16x6,5-8
		Hinten	20x10,0-8	20x10,0-8
	Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	(l)	16	
	Kraftstofftyp	---	Bleifreies Benzin 95	
	Faltrahmen	---	ROPS-zertifiziert	
	Garantierter Schallleistungspegel L_{WA}	[dB]	<100	
	Angegebener Emissions- Schalldruckpegel am Betriebsort L_{pAd} gemäß EN ISO 11201	[dB]	<100	

(Fortsetzung)

BASISPARAMETER		EINHEITEN	GC 92 4x4	GC 110 4x4
	Batterietyp	---	12V 32Ah	
	Leuchten	---	2x220W LED-Dioden	

* - Genaue Werte finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Aufsitzmäher GC 110 (Information gemäß ČSN EN 836+A4)

Motor	U/min ± 100 (min ⁻¹)	Angegebener Emissionsschalldruckpegel am Einsatzort L _{pAd} (dB) EN ISO 11201	Garantierter Schallleistungspegel L _{WA,G} (dB)	Kumulierter Beschleunigungswert der Vibrationen (m.s ⁻²) gemäß EN 1032+A1	
				Gesamtschwingungen a _{vd}	übertragen auf den Arm a _{hvd}
BS 3867 23 HP	3100	84 + 4,0	100	0,8+0,4	<2.5
Kawasaki FS 730V	3100	86 + 4,0	100	1,4+0,6	<2,5

Aufsitzmäher GC 92 (Information gemäß ČSN EN 836+A4)

Motor	U/min ± 100 (min ⁻¹)	Angegebener Emissionsschalldruckpegel am Einsatzort L _{pAd} (dB) EN ISO 11201	Garantierter Schallleistungspegel L _{WA,G} (dB)	Kumulierter Beschleunigungswert der Vibrationen (m.s ⁻²) gemäß EN 1032+A1	
				Gesamtschwingungen a _{vd}	übertragen auf den Arm a _{hvd}
BS 3867 23 PS	3100	84 + 4,0	100	0,8+0,4	2,7+1,4
Kawasaki FS 730V	3100	84 + 4,0	100	1,3 + 0,5	<2,5

2. ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Die Aufsitzmähermodelle **GC 92 4x4** oder **GC 110 4x4** mit dem Markennamen **GOLIATH** werden gemäß den geltenden europäischen Sicherheitsnormen hergestellt. Der Hersteller der Maschine bestätigt diese Tatsache in der **Compliance-Erklärung** am Ende dieser Bedienungsanleitung (■ 10).

Wenn diese Maschine richtig und gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, ist sie **sehr sicher**.



Wenn die Arbeitssicherheit nicht eingehalten und nicht alle Warnungen in diesem Handbuch beachtet werden, kann dieser Aufsitzmäher Finger, Hände oder Beine abtrennen oder Gegenstände ablenken und dadurch schwere Verletzungen oder den Tod von Personen, Beschädigung oder Zerstörung der Maschine oder eines ihrer Teile oder des Zubehörs verursachen.

2.1 Sicherheitsanweisungen

Die Person, die in erster Linie für ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer beim Betrieb des Aufsitzmähers verantwortlich ist, ist dessen Benutzer. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Verletzung von Personen oder für Schäden an der Maschine und Umweltschäden, die daraus resultieren, dass die Maschine nicht gemäß allen Sicherheitsanweisungen in diesem Handbuch betrieben wird.

2.1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- ! Diese Maschine darf nur von einer Person über 18 Jahren, die dieses Handbuch gelesen hat, gefahren werden.
- ! Der Benutzer der Maschine ist für die Sicherheit von Personen in der Nähe des Arbeitsbereiches der Maschine verantwortlich.
- ! Es ist nicht gestattet, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers technische Modifikationen an der Maschine und deren Zubehör vorzunehmen. Unerlaubte Modifikationen können zu gefährlichen Arbeitsbedingungen führen und die Garantie erlöschen lassen.
- ! Beachten Sie alle Auflagen zur Brandsicherheit (■ 2.4).
- ! Entfernen Sie keine Sicherheitsaufkleber oder Etiketten von der Maschine.
- ! Bleiben Sie nicht in der Nähe der Maschine oder unter ihr, wenn sie angehoben ist und nicht ausreichend gegen Herabfallen oder Umkippen in der angehobenen Position gesichert ist.
- ! Schalten Sie immer das Mähwerk und den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn:
 - ▶ Sie die Maschine reinigen
 - ▶ Sie angesammeltes Gras aus dem Mähwerk entfernen
 - ▶ Sie über einen Fremdkörper gefahren sind und es notwendig ist zu überprüfen, ob die Maschine beschädigt wurde, oder ob es notwendig ist, den Schaden zu beheben
 - ▶ die Maschine ungewöhnlich stark vibriert und es notwendig ist, die Ursache der Vibrationen herauszufinden
 - ▶ Sie den Motor oder andere bewegliche Teile reparieren (ziehen Sie auch die Kabel von den Zündkerzen ab)

2.1.2 Bevor die Maschine benutzt wird

- ! Verwenden Sie den Aufsitzmäher nicht, wenn er beschädigt ist oder eine seiner Schutzvorrichtungen fehlt. Alle Abdeckungen und andere Schutzelemente müssen immer angebracht sein. Entfernen oder setzen Sie keine Schutzelemente der Maschine außer Betrieb. Die richtige Funktion dieser Elemente ist regelmäßig zu kontrollieren.
- ! Nach dem Konsum von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Ihre Wahrnehmung beeinträchtigen, dürfen Sie nicht mit der Maschine arbeiten.
- ! Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn Sie an Schwindel- oder Ohnmachtsanfällen leiden oder wenn Sie auf sonstige Weise geschwächt oder abgelenkt sind.
- ! Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, informieren Sie sich gründlich über alle Bedienelemente und sorgen Sie dafür, dass Sie diese so bedienen können, dass Sie, wenn nötig, den Motor sofort anhalten oder ausschalten können.
- ! Verstellen Sie nicht den Motorregler oder den Drehzahlbegrenzer des Motors.
- ! Bevor Sie mit der Maschine zu arbeiten beginnen, entfernen Sie alle Steine, Holzstücke, Drähte, Knochen, heruntergefallenen Äste und anderen Gegenstände, die während des Mähvorgangs abgelenkt werden könnten, von der zu mähenden Fläche.
- ! Beheben Sie vor der weiteren Verwendung alle Mängel. Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn, dass die Riemen gespannt sind, die Messer scharf sind und dass der Bereich innerhalb des Mähwerks frei ist.

2.1.3 Während der Benutzung der Maschine

- ! Da diese Maschine zum Mähen von Gras auf ungepflügten Flächen gedacht ist, bei denen der Bediener die zu mähende Fläche nicht immer voll einsehen kann und ihren Zustand nicht immer kennt (Gräben oder Löcher), ist die Maschine mit einem Faltrahmen ausgestattet. Aus diesem Grund muss sich der Rahmen bei der Arbeit immer in Arbeitsposition und nicht in der gefalteten Position befinden.
- ! Verwenden Sie beim Betrieb der Maschine immer den Sicherheitsgurt.
- ! Die Maschine darf nicht an Hängen mit einer Neigung von mehr als 18° (32%) verwendet werden.
- ! Der Transport von Personen, Tieren oder Lasten direkt auf der Maschine ist verboten. Der Transport von Lasten ist nur auf Anhängern erlaubt, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind.
- ! Auch beim Verlassen der Maschine für kurze Zeit immer den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
- ! Wenn Sie die Maschine aus dem Arbeitsbereich fahren, wo Sie mähen, deaktivieren Sie immer das Mähwerk und heben es in die Transportstellung.
- ! Nicht in der Nähe von Materialstapeln, Löchern oder Böschungen mähen. Der Aufsitzmäher kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand eines Loches oder eines Grabens oder über eine Kante fährt, die zusammenbricht.
- ! Bei der Arbeit Betonstützen, Baumstümpfe, Gartenbeet- und Fußwegrandsteine vermeiden, die nicht mit den Messern in Kontakt kommen dürfen, da sie sonst Schäden am Mähwerk und dem Maschinenmechanismus verursachen können.
- ! Beim Aufprall auf einen festen Gegenstand Mähwerk und Motor anhalten und ausschalten und die gesamte Maschine, vor allem die Lenkung, überprüfen. Notwendige Reparaturen vor der Wiederinbetriebnahme des Motor durchführen.
- ! Wenn möglich, die Maschine nicht auf nassem Gras einsetzen. Reduzierte Traktion kann zu Rutschgefahr führen.
- ! Vermeiden Sie Hindernisse (z. B. plötzliche Änderungen der Neigung eines Hangs, Gräben, usw.), wo die Maschine umkippen könnte.
- ! Wenn das Mähen deaktiviert ist, muss sich das Mähwerk immer in der Transportstellung befinden.
- ! Versuchen Sie nicht, die Stabilität der Maschine zu erhalten, indem Sie auf den Boden treten.
- ! Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung benutzen.
- ! Das Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt.
- ! Beim Betrieb der Maschine keine weite Kleidung und kurze Hosen tragen. Feste vollständig geschlossene Schuhe tragen. Nie die Maschine mit Sandalen oder barfuß bedienen.
- ! Den Motor nicht in geschlossenen Bereichen laufen lassen. Die Abgase enthalten Stoffe, die geruchlos aber tödlich giftig sind.
- ! Halten Sie Ihre Hände oder Beine nicht unter die Abdeckung des Mähwerks. Halten Sie nie ein Körperteil in die Nähe der rotierenden oder beweglichen Teile der Maschine.
- ! Den Motor nicht ohne Auspuffrohr starten.
- ! Normalerweise übersteigen die beim Mähen abgegebenen Geräusche nicht die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schalldruck- und Schalleistungswerte ( **1.4**). In bestimmten Fällen können jedoch unter bestimmten Bedingungen und aufgrund der Beschaffenheit des Geländes die angegebenen Geräuschpegel kurzzeitig überschritten werden.
- ! Der Hersteller der Maschine empfiehlt bei der Bedienung der Maschine die Verwendung von Gehörschutz, da die Belastung des Hörorgans durch einen übermäßigen Geräuschpegel oder durch Langzeiteffekte zu dauerhaften Hörschäden führen kann.
- ! Konzentrieren Sie sich immer voll auf das Fahren und andere mit der Maschine durchgeführte Aktivitäten. Die häufigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle über die Maschine sind zum Beispiel:
 - ▶ Der Verlust der Radtraktion.
 - ▶ Überhöhte Geschwindigkeit, Nichtanpassen der Geschwindigkeit an aktuelle Gegebenheiten und Geländeeigenschaften.
 - ▶ Plötzliches Bremsen, bei dem die Räder blockieren.
 - ▶ Einsatz der Maschine für Zwecke, für die sie nicht konstruiert wurde.

2.1.4 Nach der Arbeit mit der Maschine

- ! Halten Sie die Maschine und das Zubehör immer sauber und in gutem technischen Zustand.
- ! Die rotierenden Messer sind scharf und können Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Messern immer Schutzhandschuhe tragen oder die Messer umwickeln.
- ! Überprüfen Sie regelmäßig die Muttern und Schrauben, die die Messer sichern, darauf, dass sie mit dem entsprechenden Drehmoment angezogen sind (🔧 6.3.6).
- ! Achten Sie besonders auf Sicherungsmuttern. Wenn die Mutter zum zweiten Mal gelöst wurde, ist ihre Sicherungsfähigkeit reduziert und sie muss durch eine neue ersetzt werden.
- ! Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten und wenn nötig ersetzen Sie diejenigen, die gemäß den Empfehlungen des Herstellers ersetzt werden müssen.

2.2 Sicherheitsvorschriften für die Arbeit an Hängen

Hänge sind die Hauptursache für Unfälle, Kontrollverlust über die Maschine oder nachfolgendes Umkippen, was jeweils zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Das Mähen an Hängen erfordert immer ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit. Wenn Sie nicht sicher sind oder es Ihre Fähigkeiten übersteigt, mähen Sie nicht an Hängen.

- ! Die Aufsitzmäher können auf Hängen mit einer Neigung von bis zu **18° (32%)** eingesetzt werden. Weitere Informationen (🔧 5.5.4).
- ! Bei der Richtungsänderung ist erhöhte Vorsicht geboten. Nicht an einem Hang drehen, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ! Achten Sie auf Löcher, Wurzeln, unebenes Gelände. Unebenes Gelände kann dazu führen, dass die Maschine umkippt. Hohes Gras kann verborgene Hindernisse enthalten. Entfernen Sie daher im Voraus alle Fremdkörper von der zu mähenden Fläche.
- ! Wählen Sie eine solche Geschwindigkeit, dass Sie auf einem Hügel nicht stoppen müssen.
- ! Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie verschiedene Anhänger anbringen. Dies kann zu einer verringerten Stabilität der Maschine führen.
- ! Führen Sie alle Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig aus. Nehmen Sie keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vor.
- ! Vermeiden Sie Anfahren oder Anhalten am Hang. Wenn die Räder ihre Traktion verlieren, schalten Sie den Messerantrieb ab und fahren Sie langsam den Hügel hinab.
- ! Fahren Sie an einem Hang sehr vorsichtig und langsam an, sodass die Maschine nicht „springt“. Reduzieren Sie vor einem Hang immer die Fahrgeschwindigkeit der Maschine. Verringern Sie insbesondere die Fahrgeschwindigkeit auf ein Minimum, wenn Sie einen Hügel hinunterfahren, um die Motorbremse zu nutzen.

2.3 Sicherheit von Kindern

Wenn der Bediener des Aufsitzmähers nicht auf die Anwesenheit von Kindern vorbereitet ist, können tragische Unfälle passieren. Die Bewegung eines Aufsitzmähers zieht die Aufmerksamkeit von Kindern auf sich. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder an dem Ort bleiben, an dem Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- ! Lassen Sie Kinder nicht ohne Aufsicht in Bereiche, in denen Sie Gras mähen.
- ! Seien Sie immer aufmerksam und handlungsbereit, und wenn sich Ihnen Kinder nähern, schalten Sie das Gerät aus.
- ! Beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren nach hinten und auf den Boden schauen.
- ! Transportieren Sie nie Kinder. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen, oder sie können die Bedienung des Aufsitzmähers gefährlich stören. Erlauben Sie Kindern nie, die Maschine zu bedienen.
- ! Seien Sie besonders aufmerksam an Orten mit eingeschränkter Sicht (in der Nähe von Bäumen, Sträuchern, Mauern, usw.).

2.4 Brandschutz

Beim Rückwärtsfahren des Aufsitzmähers ist es notwendig, **sich an die Grundlagen und Vorschriften für Arbeitssicherheit und Brandschutz** im Zusammenhang mit der Arbeit mit dieser Art von Maschine **zu halten**.

- ! Entfernen Sie regelmäßig brennbare Stoffe (trockenes Gras, Blätter, usw.) aus dem Bereich um Auspuff, Motor, Batterie und überall dort, wo sie in Kontakt mit Benzin oder Öl kommen und anschließend Feuer fangen und so zu einem Brand der Maschine können.
- ! Lassen Sie den Motor des Aufsitzmähers abkühlen, bevor Sie ihn an einem geschlossenen Ort parken.
- ! Seien Sie besonders aufmerksam bei der Arbeit mit Benzin, Öl und anderen brennbaren Substanzen. Diese sind sehr leicht entzündliche Stoffe und ihre Dämpfe sind explosiv. Bei dieser Arbeit keinesfalls rauchen. Nie den Tankdeckel abdrehen und Benzin nachfüllen, während der Motor läuft, wenn der Motor heiß ist oder wenn sich die Maschine an einem geschlossenen Ort befindet.
- ! Vor dem Einsatz Benzinleitungen überprüfen und das Benzin nicht bis zum Tankeinfüllstutzen auffüllen. Die von Motor oder Sonne erzeugte Wärme und die Ausdehnung des Benzins kann zum Überlaufen des Benzins und nachfolgendem Brand führen.
- ! Zur Lagerung brennbarer Stoffe speziell konzipierte Behälter verwenden. Lagern Sie nie einen Kanister mit Benzin oder die Maschine selbst in einem Gebäude in der Nähe einer Wärmequelle.
- ! Seien Sie besonders aufmerksam bei der Arbeit mit der Batterie. Das Gas im Inneren der Batterie ist hoch explosiv, daher nicht in der Nähe der Batterie rauchen und keine offene Flamme verwenden, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

3. VORBEREITUNG DER MASCHINE FÜR DEN BETRIEB

3.1 Auspacken und Kontrolle des Inhalts

Der Aufsitzmäher wird eingewickelt und in einer Kiste verpackt geliefert. Aus Transportgründen werden einige Bauteile der Maschine im Fertigungswerk demontiert und es ist notwendig, diese vor Inbetriebnahme der Maschine zu montieren. Das Auspacken und die Vorbereitung für den Betrieb wird vom Verkäufer im Rahmen des Kundendienstes durchgeführt.



Überprüfen Sie sofort nach der Lieferung, ob die verpackte Maschine beschädigt ist. Informieren Sie bei Beschädigungen das Transportunternehmen. Wird die Beschwerde nicht rechtzeitig gemeldet, können keine potenziellen Ansprüche geltend gemacht werden.

Überprüfen Sie, ob das Modell der Maschine der Bestellung entspricht. Bei einer Unregelmäßigkeit lassen Sie die Maschine verpackt und melden die Diskrepanz unverzüglich dem Lieferanten.



3.1

1. Kistenverpackung
2. Aufsitzmäher
3. Faltrahmen
4. Lenkrad
5. Dokumentation
6. Vordere Stoßstange

Die Kiste **(1)** und die Verpackung der Maschine mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Brecheisen oder Hammer, usw.) entfernen.

Führen Sie eine Sichtprüfung der Maschine und Baugruppen auf Schäden durch, die während des Transports entstanden sein könnten. Entpacken Sie alle separat verpackten Baugruppen und überprüfen Sie sie.

Folgende Baugruppen werden mit jedem Paket geliefert:

- ▶ Aufsitzmäher **(2)**
- ▶ Zusammengebauter Faltrahmen, separat zur Maschine **(3)**
- ▶ Lenkrad **(4)**
- ▶ Dokumentation **(5)** (Pacnteilliste, Bedienungsanleitung für den Aufsitzmäher, Bedienungsanleitung für den Motor, Bedienungsanleitung für die Batterie, Serviceheft und Begleitmaterial)
- ▶ Die vordere Stoßstange **(6)** wurde gelöst und in den Maschinenrahmen geschoben.

3.2 Entsorgung der Verpackung



Sorgen Sie dafür, dass das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken der Maschine ordnungsgemäß entsorgt oder recycelt wird. Die Entsorgung muss gemäß den im Land des Benutzers geltenden Abfallentsorgungsgesetzen erfolgen.



Die Entsorgung kann von einer Fachfirma durchgeführt werden.

3.3 Montage der separat verpackten Baugruppen



Aus technischen Gründen wird die Maschine durch den Verkäufer (entsprechend der folgenden Anleitung) für den Betrieb vorbereitet.



Vor Beginn der Installation, alle Abdeck-, Schutz- und Befestigungsmaterialien entfernen.

a) Installation des Lenkrads:

- ▶ Schlagen Sie mit einem Hammer und einer geeigneten Stange den Stift heraus **(2)**, der im Loch der Stange **(1)** eingesetzt ist.
- ▶ Das Lenkrad kann auf zwei Höhen eingestellt werden, die durch zwei Löcher in der Lenkradstange vorgegeben sind. Wählen Sie die optimale Lenkradposition, bringen Sie es auf der Welle **(1)** an und drehen Sie es so, dass sich die Löcher im Lenkrad und der Welle decken.
- ▶ Setzen Sie den Stift wieder in das Loch ein und schlagen Sie ihn mit einem Hammer ein.



3.3a

b) Stellen Sie den richtigen Neigungswinkel des Lenkrads ein:

- ▶ Stellen Sie den richtigen Neigungswinkel des Lenkrads ein, indem Sie den Hebel **(3)** in der hinteren Stellung halten.



3.3b

c) Schrauben Sie den Faltrahmen in die richtige Position an der Maschine:

- ▶ Drehen Sie die Schrauben für die Befestigung des Rahmens heraus, die in die Unterlegscheiben auf beiden Seiten des Mähergehäuses geschraubt sind.
- ▶ Setzen Sie den Rahmen auf die Unterlegscheiben. Stellen Sie sicher, dass der Rahmen in die richtige Richtung weist – er muss zur Rückseite der Maschine kippen.
- ▶ Schrauben Sie den Rahmen an die Unterlegscheiben und ziehen Sie die Schrauben fest.



3.3c

d) Anschließen der Batterie:

- ▶ Öffnen Sie den Stauraum unter dem Lenkrad und lösen Sie die Schrauben an den Polklemmen der Batterie.
- ▶ **Schwarzes Kabel** Am (+) Pol der Batterie anschließen und mit Schraube und Mutter befestigen.
- ▶ **Braunes Kabel** Am (-) Pol der Batterie anschließen und mit Schraube und Mutter befestigen.



3.3d



Anschließen der Kabel in entgegen der obigen Beschreibung führt zur Beschädigung der Maschine.

Beim Abklemmen der Batterie immer den Minuspol (–) der Batterie zuerst abklemmen. Gehen Sie bei der Inbetriebnahme der Batterie und bei Wartungsarbeiten an ihr gemäß der Bedienungsanleitung für die Batterie vor.

Befolgen Sie auch alle darin aufgeführten Sicherheitsanweisungen.

e) Schrauben Sie die vordere Stoßstange in die richtige Position an der Maschine:

- ▶ Die vordere Stoßstange so weit nach vorne aus dem Rahmen der Maschine schieben, dass die Löcher im Rahmen an den Löchern in der Stoßstange ausgerichtet sind.
- ▶ Schrauben Sie die Stoßstange an beiden Seiten des Rahmens mit zwei Schrauben und Muttern fest. Die Schrauben und Muttern befinden sich in der Plastiktüte mit der Maschinendokumentation.



3.3e

Bereiten Sie jetzt die Maschine für den ersten Start gemäß dem folgenden Kapitel vor.

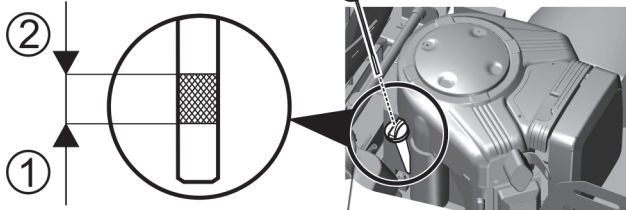
3.4 Kontrollen vor der Inbetriebnahme



Aus technischen Gründen wird die Maschine durch den Verkäufer (entsprechend der folgenden Anleitung) in Betrieb genommen.

3.4.1 Kontrolle des Motoröls

Der Mäher muss sich in horizontaler Position befinden, bevor der Ölstand überprüft werden kann. Die Kappe der Einfüllöffnung befindet sich an der Motorabdeckung auf der Rückseite der Maschine. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn ab, setzen ihn wieder ein und schrauben ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und lesen den Ölstand ab.



Ölstandsmessung:

- (1) - (ADD) niedriger Ölstand
- (2) - (FULL) maximaler Ölstand

Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Messstab befinden. Wenn er es nicht ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die „**FULL**“-Marke erreicht ist. Der Motoröltyp ist in der Bedienungsanleitung des Motors angegeben.



Der Ölstand muss vor jedem Einsatz der Maschine überprüft werden.

3.4.2 Überprüfung der Batterie

Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie gemäß ihrer Bedienungsanleitung. Diese Anleitung wird mit der Maschine geliefert.

3.4.3 Kraftstoff in den Tank einfüllen

Aus Sicherheitsgründen wird der Aufsitzmäher ohne Kraftstoff geliefert. Daher muss er vor der ersten Inbetriebnahme betankt werden. Der Kraftstofftank befindet sich an der Vorderseite der Maschine und hat ein Fassungsvermögen von **16 l**.



Verwenden Sie nur Benzin mit der in der Bedienungsanleitung des Motors angegebenen Oktanzahl, d.h. **bleifreies Benzin 95**. Defekte, die durch die Verwendung von falschem Kraftstoff verursacht wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt!

Tanken Sie nur bei ausgeschaltetem Motor und wenn der Motor kalt ist. Füllen Sie den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort.

Beim Umgang mit Kraftstoff nicht essen, rauchen oder offene Flammen verwenden.

Zum Befüllen einen zum Nachfüllen von Kraftstoff ausgelegten Trichter verwenden.

Sicherstellen, dass beim Tanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Verschütteter Kraftstoff kann sehr leicht Feuer fangen. Wenn Kraftstoff verschüttet wird, die Stelle gründlich trocken wischen.

Kraftstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Vorgehen beim Tanken:

- ▶ Öffnen Sie den Tankdeckel. Öffnen Sie ihn langsam, da aufgrund von Benzindämpfen im Tank Überdruck herrschen kann.
- ▶ Setzen Sie einen Trichter in die Tanköffnung ein und beginnen Sie, Kraftstoff aus dem Kanister zu gießen.
- ▶ Nach dem Auffüllen des Kraftstofftanks immer den Bereich um die Tanköffnung und die Tanköffnung selbst trocken wischen. Dabei sollte auch der Zustand der Kraftstoffleitungen überprüft werden.



3.4.4 Überprüfung des Luftdrucks in den Reifen

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen.

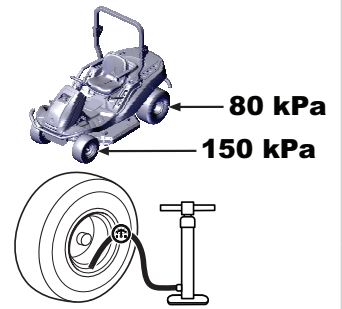
Der Luftdruck in den **vorderen Reifen** muss **150 kPa** betragen.

Der Luftdruck in den **hinteren Reifen** muss **80 kPa** betragen.

Der Unterschied zwischen den einzelnen Reifen darf **± 10 kPa** betragen.



Überschreiten Sie nicht die maximalen Druck, der auf den verwendeten Reifen angegeben ist.



3.4.5 Überprüfung des Ölstands im Hydraulikkreis

Die Maschine ist mit einem entlüfteten Hydraulikkreislauf und mit einem Ausgleichsbehälter mit der vorgeschriebenen Menge Öl ausgestattet. Der Ölstand im Tank kann während des Transports sinken.

Der Ausgleichsbehälter befindet sich im hinteren Teil der Maschine unter der Motorhaube.

- ▶ Überprüfen Sie, dass der Ölstand zwischen den beiden Markierungen auf dem Messstab des Verschlussdeckels liegt. Wenn nötig mit der notwendigen Menge des vorgeschriebenen Öls auffüllen.
- ▶ Wischen Sie den Bereich um die Tanköffnung und die Tanköffnung selbst sauber. Reinigen Sie auch regelmäßig den gesamten Tank, da Schmutz im Öl die Lebensdauer des Ölfilters reduziert und möglicherweise zu einer Fehlfunktion führen kann.

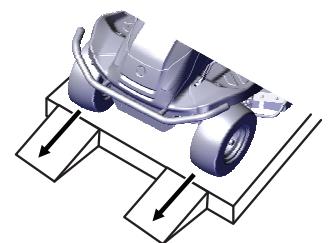
Das System ist während der ersten Fahrtstunden der Maschine vollständig entlüftet – wir empfehlen, die Maschine bei leichter Belastung 1 bis 2 Stunden „einzufahren“.

3.4.6 Durchführung einer Undichtigkeitsprüfung am Hydraulikkreislauf

Führen Sie eine Sichtprüfung des Hydraulikkreislaufs auf Ölleckagen durch, insbesondere an den Stellen, an denen Verschraubungen am Getriebe angeschlossen sind. Wenn Sie Lecks entdecken, informieren Sie Ihre Kundendienststelle.

3.5 Die Maschine von der Palette fahren

- ▶ Bereiten Sie zwei geeignete Rampen vor und legen Sie sie an die Palette, so dass die Räder der Maschine darauffahren können. Wenn Sie ohne Rampen von der Palette fahren, **besteht die Gefahr, die Unterseite der Maschine zu beschädigen**, vor allem das Mähwerk!
- ▶ Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung, indem Sie am Höheneinstellhebel des Mähwerks ziehen. (📖 4.2.1 (12)).
- ▶ Move the throttle lever from position 🏹 approximately half way (📖 4.2.1 (16)).
- ▶ Ziehen Sie den Chokehebel heraus (📖 4.2.1 (13)).
- ▶ Stellen Sie den Bypasshebel in die Position "1" (📖 4.2.1 (17)).
- ▶ Starten Sie die Maschine durch Drehen des Schlüssels in Position 🔑 (📖 4.2.1(1)) und fahren Sie die Maschine langsam von der Palette herunter.



Weitere Informationen über das Starten und Anhalten des Motors finden Sie in 📖 5.2 und 📖 5.3.

4. BEDIENUNG DER MASCHINE

4.1 Lage der Hauptbedienelemente und Anzeigen



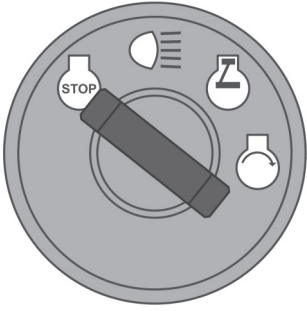
4.1

- (1) Hauptschalter
- (2) Pedal Vorwärtsfahrt
- (3) Pedal Rückwärtsfahrt
- (4) Aktivierungsschalter Mähwerk
- (5) Temporegler
- (6) Deaktivierung der Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren
- (7) Bremspedal
- (8) Steuerung Feststellbremse
- (9) Informationsfeld
- (10) Betriebsstundenzähler des Motors
- (11) Faltrahmen
- (12) Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks
- (13) Choke
- (14) Hebel Differentialsperre
- (15) Steckdose 12V
- (16) Gashebel
- (17) Bypasshebel

4.2 Beschreibung und Funktionen der Bedienelemente

(1) Hauptschalter

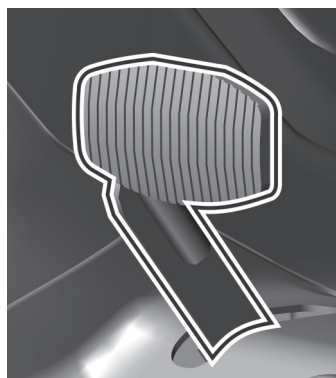
Dient zum Starten / Abschalten des Motors. Er verfügt über folgende 4 Positionen:

		Zündung aus / Zündung ausschalten
		Scheinwerfer an der Motorhaube einschalten / ausschalten*
		Zündung an, der Motor läuft.
		Motor starten – Startstellung

* Die LED-Leuchten an der Vorder- und Rückseite der Maschine werden beim Starten der Maschine automatisch eingeschaltet.

(2) Pedal Vorwärtsfahrt

Das Pedal steuert die Kraftübertragung auf die Räder und regelt die Geschwindigkeit der Maschine nach **vorne**.



Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine – und umgekehrt.

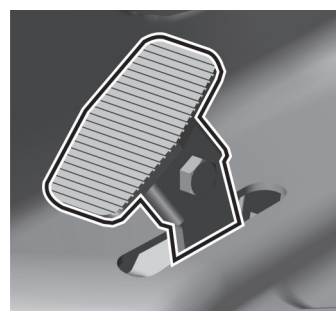
Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.



ACHTUNG: Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts / rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde!

(3) Pedal Rückwärtsfahrt

Das Pedal steuert die Kraftübertragung auf die Räder und regelt die Geschwindigkeit der Maschine **rückwärts**.



Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine – und umgekehrt.

Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.



ACHTUNG: Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts / rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde!

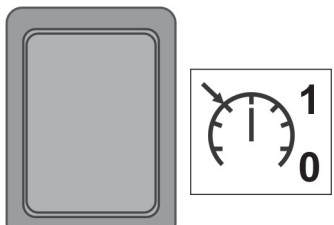
(4) Aktivierungsschalter Mähwerk

Durch Drücken auf das Element mit dem Symbol wird das Mähwerk aktiviert. Durch Drücken auf das Element ohne Symbol wird das Mähwerk deaktiviert.

	 1	DEAKTIVIERT	Deaktivierung des Mähwerks / das Mähwerk ist deaktiviert.
	0	AKTIVIERT	Aktivierung des Mähwerks / das Mähwerk ist aktiviert.

(5) Temporegler

Der Temporegler wird nur auf langen geraden Strecken verwendet. Vor jeder Richtungsänderung ist es notwendig, den Temporegler zu deaktivieren.

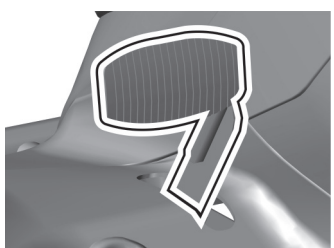
	Der Temporegler ist nur aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist.		
	Der Temporegler wird durch Herunterdrücken des Bremspedals oder Ausschalten des Schalters deaktiviert.		

(6) Deaktivierung der rückzugsfunktion des mähwerks beim rückwärtsfahren

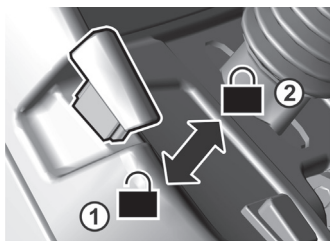
Schalter **R** dient dazu, die automatische Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren zu deaktivieren (■ 5.5.1).

	Der Schalter muss betätigt werden, wenn das Mähwerk bereits automatisch deaktiviert wurde, aber die Klingen noch nicht zum Stillstand gekommen sind (ca. 4 Sek.), oder wenn das Mähwerk gestartet wird, unmittelbar bevor das Pedal für die Rückwärtsfahrt getreten wird. Dann wird bei jeder folgenden Änderung der Bewegungsrichtung von Rückwärts auf Vorwärts die Deaktivierung des Mähwerks wieder reaktiviert.
---	--

(7) Bremspedal

	Das Drücken des Bremspedals verlangsamt den Aufsitzmäher. Verwenden Sie nie die Bremse gleichzeitig mit der Antriebsfunktion – es besteht die Gefahr eines Getriebebeschadens!
---	--

(8) Steuerung Feststellbremse



Die Feststellbremse hat zwei Stellungen. In Stellung (1) ist die Bremse nicht aktiv. Nach Verschieben in Stellung (2) und Treten des Bremspedals wird die Feststellbremse aktiviert (sie bremst).

Das Treten des Bremspedals deaktiviert die Feststellbremse und der Hebel wird automatisch freigegeben und begibt sich in Stellung (1).

(9) Informationsfeld

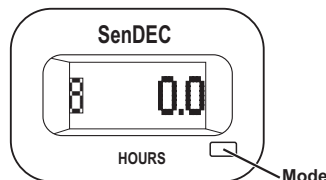
Das Informationsfeld enthält Anzeigeleuchten, die den Status der Grundfunktionen der Maschine signalisieren.

		Anzeige Mähwerk absenken Leuchtet: Das Mähwerk ist aktiviert Blinkt: Das Mähwerk ist deaktiviert, aber die Messer drehen sich noch (die Anzeige blinkt ca. 10 Sekunden)
		Motoröldruck Wenn der Öldruck im Motor fällt, leuchtet die Anzeigeleuchte rot
		Feststellbremse und Betriebsbremse Wenn das Bremspedal gedrückt wird oder die Handbremse betätigt wurde, leuchtet die Anzeigeleuchte rot
		Aufladen der Batterie * Die Farbe der Anzeigeleuchte ändert sich abhängig von der Batteriespannung. Folgende Zustände sind möglich: - dauerhaftes grünes Leuchten = Batterie ist OK (12,6 - 14 V) und wird korrekt aufgeladen - schnelles rotes Blinken = geringe Batteriespannung (unter 12,6 V) - langsames blaues Blinken = Batteriespannung über 14 V
		Temporegler Wenn betätigt, leuchtet die Anzeigeleuchte grün
		Kraftstoffreserve Wenn der Kraftstoff im Tank weniger als 5 l beträgt, leuchtet die Kontrollleuchte orange



* Fall nach dem Starten des Motors und dem Betrieb der Maschine bei maximaler Drehzahl ohne Aktivierung des Mähwerks und Einschalten der Lichter nach ca. 1 Minute Betrieb die Farbe der Anzeigeleuchte nicht von rot auf grün wechselt, sondern möglicherweise blau ist, so deutet dies auf eine Fehlfunktion des Ladekreislaufs hin, und ein Kundendienstzentrum sollte aufgesucht werden.

(10) Betriebsstundenzähler des Motors



Der Betriebsstundenzähler zeigt auch die Gesamtzahl der Motorstunden an. Drücken Sie die Modus-Taste, um zwischen den folgenden Wartungsfunktionen umzuschalten:

TMR 1

- Tageskilometerzähler. Wird zurückgesetzt, wenn die Modus-Taste 6 Sekunden lang gedrückt wird.

OIL CHG

- Ölwechsel. Die Funktion hat zwei Ölwechselintervalle. Das erste erfolgt nach 5 Stunden (Ölwechsel, nachdem der Motor eingefahren worden ist) und wird nur einmal angezeigt. Das zweite ist nach 25 Stunden (Standardölwechsel).

AIRFILTER SVC

- Reinigung oder Austausch des Ölfilters. Das Intervall ist auf 50 Stunden festgelegt.

Zwei Stunden vor Ablauf des eingestellten Intervalls wird 10 Sekunden lang eine Meldung angezeigt.

Nach Verstreichen des Intervalls zeigt das Display die Meldung **NOW**.

Alle oben erwähnten Alarme können zurückgesetzt werden, indem die Modus-Taste 6 Sekunden lang gedrückt wird.

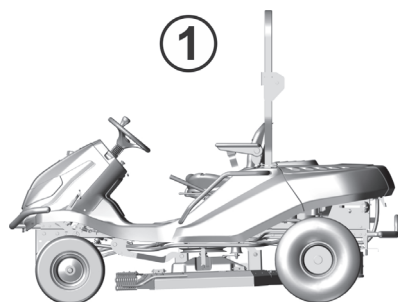


Manipulationen am Zähler führen zum Erlöschen der Garantie - der Motorstunden-Anschluss ist mit einem Sicherheitssiegel ausgestattet.

Wenden Sie sich sofort an Ihren Kundendienst, wenn der Motorbetriebsstundenzähler nicht richtig funktioniert.

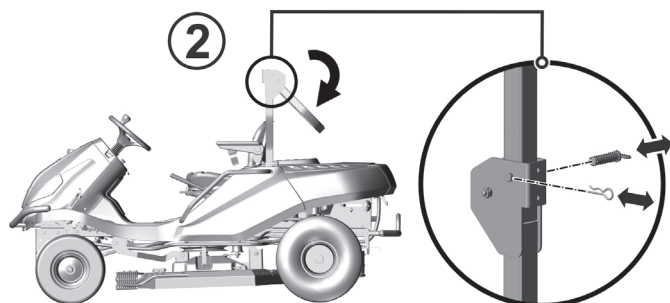
(11) Faltrahmen

Der Faltrahmen soll verhindern, dass die Maschine um 180° umkippt, wenn sie aus irgendeinem Grund die Stabilität verliert und zur Seite kippt. Der Faltrahmen hat 2 Stellungen:



(1) Arbeit

Verwenden Sie während der Arbeit und auf Fahrten zum/vom Einsatzort immer diese Position.



(2) Hilfe zum Umgang mit der Maschine

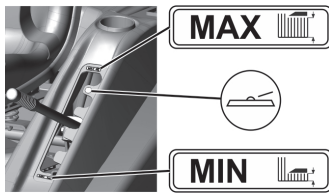
Um den Rahmen zu kippen, zuerst die Splinte aus den Stiften nehmen, dann die Stifte entfernen und den oberen Teil des Rahmens nach unten kippen. Stifte wieder einsetzen und mit Splinten sichern.



Unter keinen Umständen ist es erlaubt, den Schutzrahmen der Maschine zu demontieren!

(12) Höhenverstellungshebel Mähwerk

Der Hebel dient dazu, die Höhe des Mähwerks über dem Boden einzustellen.



Der Hebel hat **4 Betriebspositionen**. Je höher der Hebelposition ist, desto länger ist das Gras nach dem Mähen. Die Positionswerte sind je nach Mähdeckmodell folgende:

Maschine **GC 92 4x4**:

55 - 82 - 110 - 138 mm, was einer Mähhöhe von **5 bis 13,8 cm** entspricht.

Maschine **GC 110 4x4**:

45 - 70 - 98 - 130 mm, was einer Mähhöhe von **4,5 bis 13 cm** entspricht.

Es gibt außerdem **1 Transportposition**:

- **165 mm** über dem Boden für Modell **GC 92**

- **158 mm** über dem Boden für Modell **GC 110**.

Wenn der Hebel in Transportstellung steht, ist es nicht möglich, das Mähwerk zu aktivieren, da ein Sicherheitsschalter in dieser Stellung eingebaut ist.



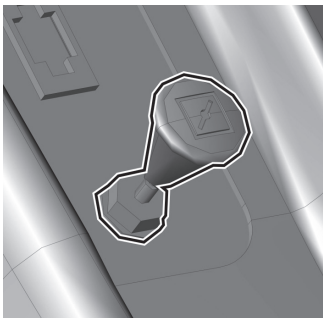
Wenn Sie den Mäher ohne zu Mähen fahren, muss der Hebel in Transportstellung sein!



Die Mulchfunktion des Modells GC 92 4x4 kann durch Verwendung eines speziellen Zubehörs, einen so genannten „Mulchsatz“, verbessert werden, der separat als Sonderzubehör zum Mähen gepflegter Rasenflächen geliefert wird.

(13) Choke

Zum Starten eines kalten Motors:

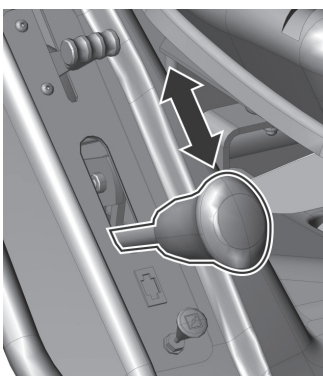


CHOKE

Starten eines kalten Motors

(14) Hebel Differentialsperre

Der Hebel wird nur bei Bedarf verwendet und nur während der direkten Vorwärtsfahrt. Es hat zwei Stellungen:



Hochziehen des Hebels und Festhalten aktiviert die Verriegelung.

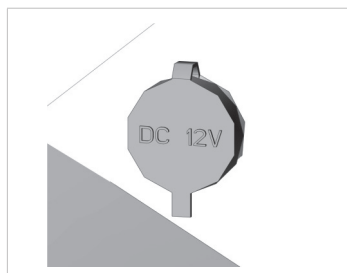
Wird der Hebel losgelassen, wird die Sperre automatisch deaktiviert.



Verwenden Sie die Sperre nur während der Fahrt direkt nach vorne und nur wenn notwendig (Verlust von Traktion). Verwenden Sie niemals die Differentialsperre beim Wechsel der Fahrtrichtung. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Schäden am Getriebe!

(15) 12V-STECKDOSE

Die 12V-Steckdose befindet sich an der rechten Seite der Maschinenabdeckung.

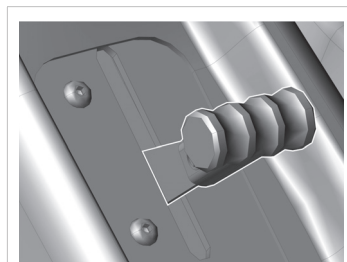


Die Steckdose kann u.a. für Folgendes dienen:

- Anschließen/Aufladen eines Mobiltelefons
- Anschließen einer tragbaren Taschenlampe

(16) Gashebel

Dient zur Regulierung der Drehzahl. Er hat die folgenden drei Stellungen:



MAX

Maximale Drehzahl

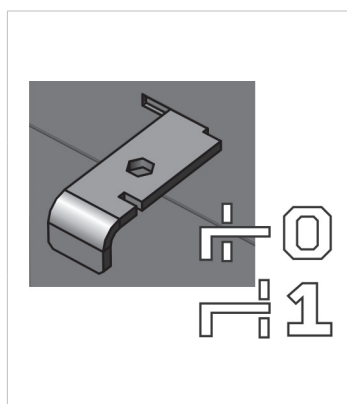


MIN

Minimale Drehzahl (Leerlauf)

(17) Leerlaufhebel - freie Bewegung der Hinterräder

Der Leerlaufhebel dient dazu, die Übertragung für den Heckantrieb zu deaktivieren, und wird dazu verwendet, die Maschine ohne Motoreinsatz zu schieben oder zu ziehen. Der Hebel befindet sich auf der Rückseite der Maschine und hat die folgenden zwei Stellungen:



Stellung

Heckantrieb

Nutzung

(0)

DEAKTIVIERT

Hebel ist herausgezogen - zum Schieben der Maschine

(1)

AKTIVIERT

Hebel ist hereingeschoben - zum Fahren der Maschine



ACHTUNG! Der Leerlaufhebel wird vor allem zur Entlüftung des hydrostatischen Systems genutzt. Aufgrund der hohen Anforderungen an die Ausrüstung lassen Sie diese Prozedur durch eine spezialisierte Kundendienststelle durchführen.

Die Maschine darf nicht verwendet (ein Gang eingelegt) werden, wenn der Leerlaufhebel in der Stellung ‚Deaktiviert‘ ist - **es besteht die Gefahr von Getriebeschäden!**

5. BETRIEB UND HANDHABUNG DER MASCHINE

Informationen, die man kennen sollte, bevor der Aufsitzmäher zum ersten Mal eingeschaltet wird:



- ▶ Der Aufsitzmäher ist mit Sicherheitskontakten ausgestattet, die durch einen Schalter unter dem Sitz verbunden sind.
- ▶ Der Motor schaltet automatisch ab, wenn der Fahrer den Sitz verlässt und die Maschine nicht mit der Feststellbremse gesichert ist.
- ▶ Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Mähwerk ausgeschaltet ist, der Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks sich in Transportstellung befindet und das Bremspedal heruntergedrückt wurde.

5.1 Kontrollen vor dem Start der Maschine

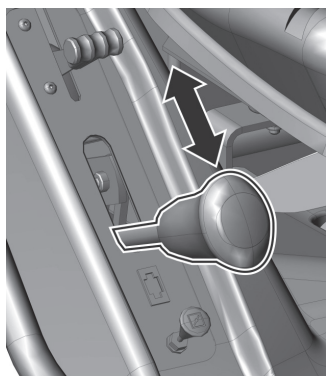
Überprüfen Sie vor dem Starten des Aufsitzmähers Folgendes:

- ▶ Ölstand im Motor (📖 3.4.1)
- ▶ Ladezustand der Batterie (📖 3.4.2)
- ▶ Kraftstoffstand (📖 3.4.3)
- ▶ Luftdruck in den Reifen (📖 3.4.4)
- ▶ Dass der Bypass-Hebel in Position „1“ steht

5.2 Starten des Motors

Die Maschine ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Start des Motors verhindert, wenn die folgenden Sicherheitsbedingungen nicht erfüllt werden:

- ▶ Der Antrieb des Mähwerks ist deaktiviert
- ▶ Das Fahrpedal wird nicht gedrückt
- ▶ Der Fahrer sitzt auf dem Sitz der Maschine
- ▶ Das Bremspedal wird gedrückt oder die Bremse steht sich in der Parkposition



Sind diese Bedingungen zu dem Zeitpunkt, an dem der Motor gestartet wird, **erfüllt**, leuchten die roten Lampen für das Bremspedal und die Parkbremse **dauerhaft** (☉)(☉).

Sind diese Bedingungen zu dem Zeitpunkt, an dem der Motor gestartet wird, **nicht erfüllt**, gehen die roten Lampen für das Bremspedal und die Parkbremse **abwechselnd an und aus (blinken)** (☉)(☉).

Wenn die beschriebenen Bedingungen erfüllt sind, starten Sie den Motor wie folgt:

- 1) Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in die Transportstellung.
- 2) Stellen Sie den Schalter zur Aktivierung des Mädecks in die Stellung „**DEAKTIVIERT**“.
- 3) Betätigen Sie das Bremspedal.
- 4) Schieben Sie den Gashebel auf maximale Drehzahl (🔥).
- 5) Ziehen Sie den Choke.
- 6) Starten Sie den Motor, indem Sie den Zündschlüssel in die Position „Motor starten“ drehen. Lassen Sie nach dem Starten des Motors die Taste los. Der Schlüssel kehrt automatisch in die Stellung „Zündung an“ zurück.
- 7) Lösen Sie das Bremspedal.



Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor startet. **Der Startvorgang darf 10 Sekunden nicht überschreiten, da sonst der Schalter beschädigt werden könnte!**

Verwenden Sie niemals ortsfeste externe Anlasser, um die Maschine zu starten. Dies könnte die elektrische Verkabelung beschädigen. Es ist möglich eine 12V-Batterie mit höherer Kapazität anzuschließen.

8) Schieben Sie den Choke herein (je nach Bedingungen - Umgebungstemperatur, usw.).

9) Senken Sie die Drehzahl des Motors, d.h. langsam den Gashebel in die Leerlaufstellung bringen (↩).



Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, bevor Sie das Mähwerk einschalten.



Lassen Sie **niemals** einen gestarteten Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich laufen. Abgase enthalten gesundheitsschädliche Gase.

Halten Sie Ihre Hände, Beine und Kleidung von beweglichen Teilen und dem Auspuff **fern**.

10) Treten Sie auf das Pedal Vorwärtsfahrt.

5.3 AUSSCHALTEN DES MOTORS

a) Wenn das Mähwerk aktiviert ist, deaktivieren Sie es, indem Sie den Schalter drücken.

b) Schalten Sie den Motor ab, indem Sie den Schlüssel auf „**STOP**“ drehen, und ziehen Sie den Schlüssel vom Zündschloss ab.



Wenn der Motor überhitzt ist, lassen Sie ihn eine Weile mit minimaler Drehzahl laufen.

Niemals den Motor abstellen, indem Sie sich einfach vom Sitz erheben, während der Schlüssel im Zündschloss in Stellung „ON“ ist, da dies zu einem elektrischen Defekt führen kann.



Immer den Zündschlüssel in „OFF“-Stellung bringen und aus dem Zündschloss ziehen. Dies verhindert das unerwünschte Starten der Maschine durch eine nicht autorisierte Person oder Kinder.

Senken Sie vor dem Ausschalten der Zündung die Drehzahl, um Selbstentzündung zu vermeiden. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden an Motor und Auspuff führen.

Ziehen Sie nie die Batteriekabel ab, während der Motor läuft! Dies könnte den Motorregler beschädigen.

5.4 Aktivieren und Deaktivieren des Mähwerks

5.4.1 Aktivieren des Mähwerks

► Stellen Sie den Gashebel in die Stellung „**MAX**“ (↗).

► Stellen Sie mit dem Hebel für die Höhenverstellung des Mähwerks die Position des Mähwerks und damit die Schnitthöhe ein.

► Stellen Sie den Schalter zur Aktivierung des Mädecks in die Stellung „**AKTIVIERT**“.



Bedingungen zum Aktivieren des Mähwerks:

- Der Fahrer sitzt auf dem Sitz der Maschine
- Der Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks ist nicht in der Transportstellung.

5.4.2 Deaktivieren des Mähwerks

- ▶ Deaktivieren Sie das Mähwerk durch Herunterdrücken des Aktivierungsschalters.

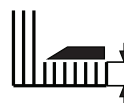


Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, schaltet sich der Motor automatisch ab, und dadurch wird auch die Drehung der Mähmesser abgestellt.

Schalten Sie aber nie das Mähwerk ab, indem Sie einfach den Sitz verlassen. Wenn Sie den Schlüssel in der Zündung nicht von der Stellung „ON“ in die Stellung „STOP“ drehen, steht ein Teil der elektrischen Anlage unter Strom, und dies kann zu Beschädigungen führen. Auch der Betriebsstundenzähler des Motors bleibt aktiviert.

5.4.3 Einstellen der Höhe des Mähwerks zum Mähen

- ▶ Wenn Sie das Mähwerk **höher über den Boden** einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks **nach oben** in die beiden oberen Positionen. Mit diesen beiden Positionen wird hoher Rasen auf eine Höhe von **11 und 14 cm** (GC 92 4x4) bzw. **10 und 13 cm** (GC 110 4x4) gemäht.
- ▶ Wenn Sie das Mähwerk **näher am Boden** einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks **nach unten** in die beiden oberen Positionen. Mit diesen beiden Positionen wird gleichmäßig hoher und gepflegter Rasen auf eine Höhe von **5,5 und 8 cm** (GC 92 4x4) bzw. **4,5 und 7 cm** (GC 110 4x4) gemäht.



5.5 Fahren der Maschine

Allgemeine Warnungen vor dem Fahren:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die **Feststellbremse gelöst ist**. Die Feststellbremse darf nicht in Stellung „2“ bleiben „2“ (■ 4.2.1 (8)). Das Treten auf die Betriebsbremse löst automatisch die Feststellbremse.
- ▶ Der Bypass-Hebel muss in Stellung „1“ stehen, d.h. der **Leerlauf** des Antriebs **muss aktiviert sein**.
- ▶ Bei der Fahrt zum Mähort **muss das Mähwerk deaktiviert und in Transportstellung angehoben sein**.
- ▶ **Bei der Fahrt über Hindernisse, die höher als 8 cm sind** (Bordsteinkanten, etc.), ist es notwendig, **Rampen** zu benutzen, um eine Beschädigung des Mähwerks und des Getriebes zu vermeiden.
- ▶ **Vermeiden** Sie harte **Stöße** der Vorderräder **gegen starre Hindernisse**. Dies kann zu Schäden an der Vorderachse führen, insbesondere, wenn die Maschine mit hoher Geschwindigkeit fährt.

5.5.1 Vorwärts- / Rückwärtsfahren

- ▶ Stellen Sie den Gashebel in die Stellung „**MIN**“. Dies senkt die Motordrehzahl.
- ▶ Treten Sie langsam auf das Fahrpedal für die gewünschte Fahrtrichtung (vorwärts oder rückwärts).



***Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts/rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde.** Wenn die Maschine nicht stillsteht, besteht die Gefahr, dass das Getriebe beschädigt wird.*

Verwenden Sie niemals den Fahrtrichtungshebel und die Bremse gleichzeitig – dies kann das Getriebe beschädigen.

Das System ist mit einer **automatischen Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren** ausgestattet, wenn die Geschwindigkeit über 0,3 m/s liegt (ca. 1 km/h).

Bei absichtlichem und kontrolliertem Rückwärtsfahren mit aktiviertem Mähwerk ist es möglich, diese Sicherheitsfunktion durch Drücken der Taste **R** zu deaktivieren, die sich neben dem Lenkrad befindet (■ 4.2 (5)). Dann wird bei jeder folgenden Änderung der Bewegungsrichtung von Rückwärts auf Vorwärts die Deaktivierung des Mähwerks reaktiviert.



Achten Sie bei Verwendung der Deaktivierung dieser Funktion mit der Taste R und beim Rückwärtsfahren extrem aufmerksam auf den Bereich hinter der Maschine.

5.5.2 Anhalten

Die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt der Maschine wird beendet, **indem der Fuß nach und nach vom Fahrpedal genommen und danach das Bremspedal betätigt wird.**



Wenn der Temporegler aktiviert ist und das Bremspedal getreten wird, geht er automatisch in die Neutralstellung. Der Bremsweg ist kürzer als 2 m.

5.5.3 Fahrgeschwindigkeit und Mähen von Gras

- ▶ Es gilt generell, dass **je feuchter, höher und dichter das Gras ist, die verwendete Fahrgeschwindigkeit umso geringer** sein sollte. Wenn die Maschine zu schnell fährt oder höhere Anforderungen vorliegen, nimmt die Drehzahl der Messer sowie auch die Mähqualität ab. Bei solchen Bedingungen immer den Motor auf maximale Leistung einstellen.
- ▶ Wenn das **Gras sehr hoch** ist, ist es notwendig, es **mehrmals zu mähen**. Zuerst eventuell mit maximaler Höhe und schmalerer Mähbreite mähen. Der zweite Durchlauf kann dann mit der gewünschten Schnitthöhe durchgeführt werden.
- ▶ Wir empfehlen das Mähen **in Parallel- oder Querrichtung**. Das Überschneiden der vorangegangenen Schnittbreite der Maschine erhöht die Effektivität der Messer und verbessert das Aussehen der gemähten Fläche.
- ▶ Bei der Fahrt über unebenes Gelände kann die Fahrgeschwindigkeit schwanken.

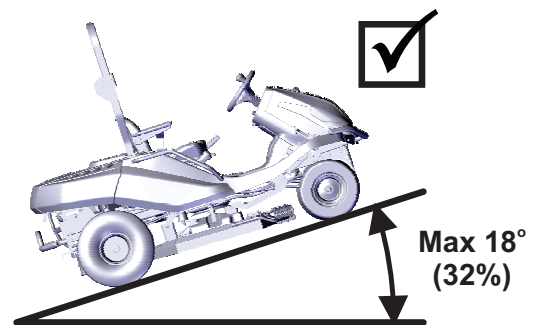
5.5.4 Fahren am Hang

Die Aufsitzmäher **GC 92 4x4** und **GC 110 4x4** können auf Hängen mit einer Neigung von bis zu **18° (32%)** arbeiten.

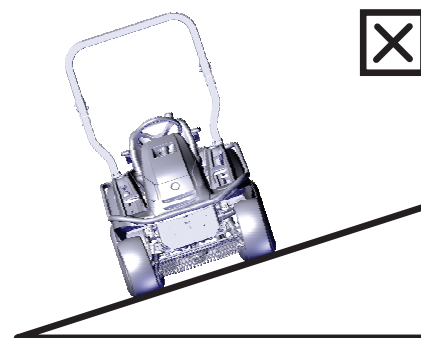
Beim Arbeiten am Hang sind folgende Grundsätze zu beachten:

- ▶ Seien Sie beim Fahren an einem Hang besonders aufmerksam.
- ▶ Verwenden Sie immer eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit und regeln Sie die Fahrgeschwindigkeit durch Verschieben des Fahrthebels.
- ▶ Fahren Sie nur senkrecht zur Außenlinie, d.h. aufwärts und abwärts. Fahren in Richtung der Außenlinie ist nur mit erhöhter Aufmerksamkeit beim Wenden möglich. Wenn irgend möglich, vermeiden Sie das Fahren entlang der Außenlinie.
- ▶ Achten Sie beim Wenden darauf, dass die Räder nicht über ein erhöhtes Hindernis (Stein, Baumwurzel usw.) fahren.
- ▶ Fahren Sie langsamer, wenn Sie einen Hang hinunter oder über Hindernisse fahren. Seien Sie beim Wenden und Drehen am Hang besonders aufmerksam.
- ▶ Wenn Sie die Maschine an einem Hang anhalten, benutzen Sie immer die Feststellbremse.

Richtig



Falsch



Wenn die Maschine durch Fahren an Hängen mit mehr als 18° Neigung überlastet wird, besteht die Gefahr von schweren Schäden am Getriebe. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schäden, die auf diese Weise verursacht werden.

6. WARTUNG UND EINSTELLUNG

Die richtig durchgeführte regelmäßige Wartung und Inspektion des Aufsitzmähers kann seine Betriebsdauer erhöhen, ohne dass Probleme auftreten. Verschlossene oder beschädigte Teile müssen rechtzeitig ersetzt werden. Beim Austausch von Teilen nur Original-Ersatzteile verwenden. Der Einsatz von Nicht-Originalteilen kann die Maschine beschädigen, die Gesundheit des Fahrers oder anderer Personen gefährden, und während der Garantiezeit erlischt die Garantie. Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich immer an den Hersteller der Maschine oder eine autorisierte Kundendienststelle.

6.1 Überblick über Kontrollen und Wartung

TEIL	INTERVALL			HINWEIS
	Vor jeder Benutzung	Nach jeweils 50 Betriebsstunden oder 1x pro Jahr	Alle 100 Betriebsstunden oder 1x pro Jahr	
BATTERIE	---	Überprüfen Sie den Füllstand des Elektrolyten	---	Überprüfen Sie den Anschluss
KRAFTSTOFFFILTER	---	---	Austauschen	---
MESSERHALTER	Prüfen	---	---	---
ELEKTRISCHER SCHALTSTREIFEN	Prüfen Sicherheits-schalter	Prüfen Kabel-stränge	---	---
HYDRAULIKKREIS	Auf Lecks prüfen	---	---	---
MOTORKÜHLUNG	Gras aus Motorgitter und Auspuff entfernen	Reinigen	---	---
KEILRIEMEN, ANTRIEB	Verschleiß, Spannung prüfen	---	---	---
KEILRIEMEN, MÄHEN	Verschleiß, Spannung prüfen	---	---	---
MOTORÖL	Füllstand prüfen, nachfüllen	Ölwechsel	---	---
KEILRIEMEN SPANNMECHANISMUS	Auf Funktion prüfen	Zustand prüfen	---	---
ÖL IM HYDRAULIKKREIS	---	---	---	Austausch nach 200 Betriebsstunden
ÖLFILTER	---	---	Austauschen	---
ÖLFILTER DES GETRIEBES	---	---	---	Austausch nach 200 Betriebsstunden
FESTSTELLBREMSE	Auf Funktion prüfen	Mechanismus prüfen	---	---
REIFEN	Druck und Zustand prüfen	---	---	Vorne 150kPa Hinten 80kPa
BEDIENELEMENTE	---	Prüfen	---	---
GUMMIABDECKUNGEN	Zustand prüfen	---	---	---
VORDERE ANTRIEBSACHSE	Zustand und Befestigung aller Kugelgelenke und der Lenkungspleuelstange kontrollieren	---	---	Die Kugelgelenke müssen eine Mindestlockerheit haben. Die Pleuelstange darf keine Anzeichen von Schäden (Risse) aufweisen
VORDERACHSE	Zustand der Gelenke und Räder überprüfen	Schmierung von vertikalen Gelenken	---	---
GETRIEBE	Auf Lecks prüfen	Zustand der Riemenscheibe prüfen	Ölstand prüfen	Öl SAE 10w-40 5w-50 (4x4)
SCHALTHEBEL	Auf Funktion prüfen	Riemenspannung prüfen	---	---
LENKUNG	---	Auf Funktion prüfen	---	---
ZÜNDKERZEN	---	---	Reinigen und einstellen oder ersetzen	---
LÜFTER, MOTORKÜHLERLAMELLEN	---	---	Reinigen	---

(Fortsetzung)

TEIL	INTERVALL			HINWEIS
	Vor jeder Benutzung	Nach jeweils 50 Betriebsstunden oder 1x pro Jahr	Alle 100 Betriebsstunden oder 1x pro Jahr	
ALLE RIEMENSCHLEIBEN	<i>Zustand und Funktionsfähigkeit prüfen</i>	---	---	---
SCHNITTHÖHE	<i>Prüfen, Stifte schmieren</i>	---	---	---
LUFTFILTER		<i>Reinigen</i>	<i>Austauschen</i>	<i>Je nach Art der Benutzung - häufiger</i>
MÄHMESSER	<i>Zustand und Befestigung prüfen</i>	---	---	---
MÄHWERK	<i>Zustand und Befestigung prüfen</i>	---	---	---

Für den Austausch aller Teile oder bei Reparaturen, die eine Demontage erforderlich machen und die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienststelle. Wenden Sie sich auch für folgende Justierungen und Wartungsarbeiten an Ihren Händler:

- Justierung der elektromagnetischen Kupplung
- Justierung der Bremse
- Justierung des Motors
- Austausch von Keilriemen
- Entlüftung des hydrostatischen Kreislaufs
- Anpassung der vorderen Antriebsachse
- andere Probleme mit dem Hydraulikkreislauf
- Bei anderen Schwierigkeiten

6.2 Tägliche Kontrollen und Wartungsarbeiten



Machen Sie sich vor Beginn von Wartungs- oder Reparaturarbeiten gründlich mit allen Anweisungen, Einschränkungen und Empfehlungen in diesem Benutzerhandbuch vertraut.

Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss und ziehen Sie die Zündkabel ab, bevor Sie Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen.

Bei der Arbeit geeignete Arbeitskleidung und Schuhe tragen. Verwenden Sie geeignete Handschuhe beim Umgang mit dem Mähmesser oder für Tätigkeiten, bei denen die Gefahr besteht, sich zu schneiden.

Verschütten von Kraftstoff, Ölen oder anderen Schadstoffen vermeiden.

Führen Sie keine größeren Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die notwendigen Werkzeuge und gute Kenntnisse zur Reparatur von Verbrennungsmotoren verfügen!



Entsorgen Sie gebrauchtes Öl, Kraftstoffe oder andere gefährliche Stoffe und Materialien gemäß geltenden Umweltschutzvorschriften.

6.2.1 Vor Beginn der Arbeit

► **KONTROLLIEREN SIE DEN REIFENDRUCK**

Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein und überprüfen Sie ihn regelmäßig. Einhalten des vorgeschriebenen Reifendrucks ist für das gleichmäßige Mähen wichtig. Unterschiedliche Reifendrücke können das Fahren erschweren oder sogar zum Verlust der Kontrolle über die Maschine führen.

Luftdruck in den Vorderreifen: **150 kPa**

Luftdruck in den Hinterreifen: **80 kPa**

Der Unterschied zwischen den einzelnen Reifen darf **± 10 kPa** betragen.

► **ÖLSTAND IM MOTOR PRÜFEN**

Parken Sie den Aufsitzmäher auf einer horizontalen Fläche. Öffnen Sie die hintere Haube und schrauben Sie den Deckel der Einfüllöffnung ab. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn ab, setzen ihn wieder ein und schrauben ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und lesen den Ölstand ab.

Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Messstab befinden. Wenn er es nicht ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die „**FULL**“-Marke erreicht ist.



Weitere Details über Kontrolle und Befüllung von Öl werden in einem separaten Bedienungsanleitung des Motorherstellers enthalten.

► **KABEL- UND SCHRAUBVERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN**

Überprüfen Sie den Zustand der Kabel visuell und überprüfen Sie die Festigkeit von Schraubverbindungen manuell.

► **FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER BREMSEN PRÜFEN**

Prüfen Sie, ob die Bremsen richtig funktionieren. Gehen Sie wie folgt vor:

- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche und stellen Sie den Motor ab.
- Treten Sie auf das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Deaktivieren Sie mit dem Bypass-Hebel den Hinterradantrieb.
- Versuchen Sie, die Maschine nach vorne zu schieben. Wenn sich die Hinterräder drehen, müssen die Bremsen gewartet werden. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle, um sie justieren zu lassen.

6.2.2 Nach Abschluss der Arbeit

► **EINRICHTEN DER MASCHINE**

Heben Sie nach Abschluss des Mähens das Mähwerk in die höchste Stellung und deaktivieren Sie den Antrieb für die Mähmesser.

Schalten Sie die Zündung aus, treten Sie auf das Bremspedal und sichern Sie mit der Feststellbremse die Maschine in ihrer Position.

► **REINIGEN DER MASCHINE**

► Entfernen Sie allen Schmutz und Grasreste von der Oberfläche der Maschine.

► Entfernen Sie auch Gras, Staub und andere brennbare Materialien vom Rand des Auspuffs.

► **REINIGEN DES MÄHWERKS**

Das Mähwerk muss nach jedem Gebrauch sorgfältig gereinigt werden, insbesondere die Innenwände des Mähwerks. Verwenden Sie zum Reinigen einen Spachtel, Spatel oder Wasserstrahl. Die richtige Wartung und Behandlung des Mähwerks verbessert die Qualität der Arbeit und die Lebensdauer der Maschine. Gehen Sie wie folgt vor:

► Sichern Sie die Maschine gegen Bewegung.

► Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung.

Maschine GC 92 4x4 (Mähwerk mit einer Mähbreite von 92 cm):

► Heben (kippen) Sie die Schutzabdeckung aus Metall auf der rechten oder linken Seite der Kammer an. Reinigen Sie den gesamten Bereich des Mähwerks.

► Überprüfen Sie während der Reinigung auch den Zustand der Messer (📖 6.3.6).

Maschine GC 110 4x4 (Mähwerk mit einer Mähbreite von 110 cm):

► Schieben Sie einen Schlauch mit geeignetem Durchmesser auf einen der Anschlüsse auf der Mähwerkabdeckung.

► Starten Sie den Motor, aktivieren Sie das Mähwerk und spülen Sie das Mähwerk mit einem Wasserstrahl 10 Minuten lang aus.

Dieser Spülvorgang muss am Ende jeder Mähsaison durchgeführt werden.



6.2.2



Vermeiden Sie das Spülen mit Wasser in der Nähe von elektrischen Teilen wie Bedienfeld, Akku, usw.

► **WASCHEN DER MASCHINE**



Die Reinigung der Maschine mit Hochdruckreinigern wird nicht empfohlen!
Wenn Sie die Maschine trotzdem auf diese Art reinigen wollen, sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in Vergaser, Luftfilter, Zündung, Auspuff, Batterie und andere elektrische Komponenten gelangt.

Richten Sie den Wasserstrahl nie auf die Kugellager (Lager in den Messerhaltern, Rädern) oder auf Teile, in denen Öl vorhanden ist (Ölfilter, Einfüllstutzen, usw.)

Parken Sie die Maschine vor dem Waschen auf einer geeigneten ebenen Fläche.

► Kunststoffteile an der Maschine:

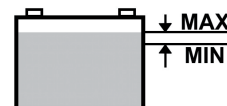
- Mit Schwamm und Seifenwasser reinigen

6.3 Regelmäßige Kontrollen, Wartung und Justierung

6.3.1 Batterie

Die richtige und regelmäßige Wartung der Batterie verlängert deren Lebensdauer. Kontrollieren Sie daher regelmäßig ihren Zustand gemäß dem mitgelieferten Handbuch des Batterieherstellers.

- ▶ Halten Sie die Batteriekontakte sauber. Wenn sich Schmutz auf ihnen sammelt oder sie rostig sind, reinigen Sie sie gemäß den Empfehlungen des Batterieherstellers. Die Unterbrechung des Stromkreises durch Oxidation der Kontakte kann zur Störung der Wiederauładefunktion des Motors führen!
- ▶ Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Elektrolyten. Der Füllstand muss im Bereich MIN - MAX liegen. Wenn Sie Elektrolyt auffüllen müssen, verwenden Sie nur destilliertes Wasser.
- ▶ Eine entladene Batterie muss sobald wie möglich aufgeladen werden, da sonst ihre Zellen irreparabel beschädigt werden können.
- ▶ Es ist immer notwendig, die Batterie zu laden vor:
 - dem ersten Gebrauch
 - wenn geplant ist, sie lange Zeit nicht zu benutzen
 - der Inbetriebnahme nach einer längeren Pause
- ▶ Wenn es notwendig ist, die Batterie zu ersetzen, verwenden Sie immer eine Batterie der gleichen Größe und des gleichen Typs.



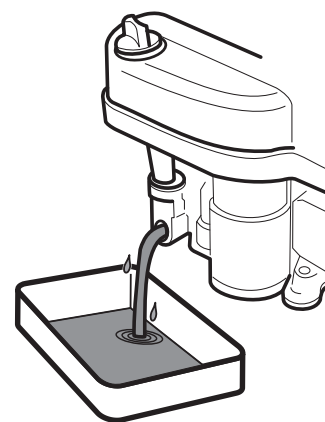
Weitere Details zur Überprüfung und Wartung von Batterien sind in einem separaten Handbuch des Batterieherstellers enthalten.

6.3.2 Motor

▶ ÖLWECHSEL

Bereiten Sie vor dem Ölwechsel einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens **2 Litern** vor. Damit das gesamte Öl aus dem Motor fließt, empfehlen wir Ihnen, geeignete Gegenstände (z.B. Holzklötze) unter die gegenüberliegende Seite der Ablassschraube zu legen. Lassen Sie das Öl ab, solange es noch warm ist.

- ▶ Lösen Sie die Einfüllöffnung des Öls, so dass das Öl besser und schneller aus dem Motor fließt.
- ▶ Schrauben Sie die Ablassschraube ab und lassen Sie das Öl vollständig in die vorbereiteten Behälter abfließen.
- ▶ Schrauben Sie die Ablassschraube wieder auf und füllen Sie den Motor mit der richtigen Menge des empfohlenen Öls (**Bedienungsanleitung für den Motor**) und schließen den Öleinfülldeckel.
- ▶ Verwenden Sie den Messstab, um auf richtigen Ölstand zu überprüfen. Bei Bedarf Öl bis zum richtigen Stand auffüllen.



Weitere Details zum Ölwechsel sowie dessen Typ und Menge finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

Wenn Sie in Kontakt mit Altöl kommen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Hände gründlich mit Seife und Wasser zu waschen.



Entsorgen Sie Altöl gemäß den Umweltschutzgesetzen. Es ist zweckmäßig, das Öl in einem geschlossenen Behälter bei einer Altöl-Sammelstelle abzugeben. Unter keinen Umständen sollten Sie das Altöl mit anderen Abfällen entsorgen oder es in den Abfluss, auf Abfall oder auf den Boden schütten.

▶ WARTUNG DES LUFTFILTERS

Lassen Sie niemals den Motor ohne Luftfilter laufen. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.



Warten Sie den Luftfilter gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

► **WARTUNG DER ZÜNDKERZE**

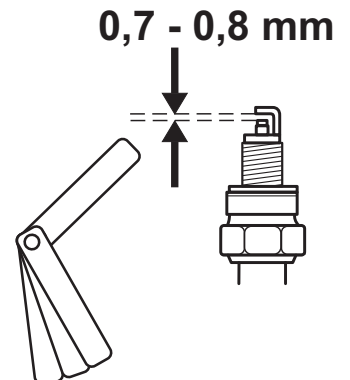
Damit der Motor perfekt läuft, muss die Zündkerze richtig eingestellt und frei von Ablagerungen sein.



Verwenden Sie immer nur die vom Motorenhersteller angegebene Zündkerze!

Wenn der Motor kurz vor der Inspektion oder dem Austausch gelaufen ist, ist die Zündkerze sehr heiß. Seien Sie daher sehr vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.

- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und entfernen die Zündkerze mit einem Schraubenschlüssel.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Zündkerze durch. Wenn die Zündkerze sichtbar abgenutzt oder der Isolator gerissen ist oder abblättert, ist es notwendig, sie zu ersetzen.
- Ist die Zündkerze verschmutzt oder nur wenig abgenutzt, ist es notwendig, sie sorgfältig mit einer geeigneten Drahtbürste (Kupfer) zu säubern.
- Stellen Sie mit Hilfe eines Messgeräts den Elektrodenabstand ein (**Bedienungsanleitung für den Motor**).
- Ziehen Sie nach der Wartung oder dem Austausch der Zündkerze diese korrekt fest. Eine falsch angezogene Zündkerze heizt sich deutlich auf und kann schwere Schäden am Motor verursachen.



Kontrollieren, warten und ersetzen Sie Zündkerzen gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

► **AUSTAUSCH DES KRAFTSTOFFFILTERS**

Lassen Sie niemals den Motor ohne Kraftstofffilter laufen. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.



Ersetzen Sie den Kraftstofffilter nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

► **WARTUNG DER MOTORKÜHLUNG**

Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch oder während der Arbeit, ob der Kühlergrill nicht durch Grasreste oder andere Gegenstände verstopft ist. Reinigen Sie den Grill wenn nötig!

Entfernen Sie die Lüfterhaube nach jeweils 100 Betriebsstunden oder einmal im Jahr und reinigen Sie verschmutzte und verstopfte Bereiche und die Kühlrippen des Motors. Dies vermeidet, dass der Motor überhitzt oder beschädigt wird. Bei Bedarf häufiger reinigen.

6.3.3 Austausch von Lampen

► **Vordere Glühbirnen**

Glühbirnen sitzen in einer Halterung und sind nach Anheben der Motorhaube zugänglich.

- Schrauben Sie den Tankdeckel ab.
- Klicken Sie die Kunststoff-Befestigungsstifte der vorderen Haube heraus.

- Drücken Sie auf die Tülle **(1)** und schieben Sie die Glühbirne aus der Halterung **(2)**. Für den Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



6.3.3a



Verwenden Sie beim Auswechseln einer Glühbirne immer den gleichen oder einen gleichwertigen Typ, der vom Hersteller empfohlen wurde!

- Nach dem Austausch die Stifte wieder hereindrücken und den Tankdeckel aufschrauben.

► **VORDERE LED-LAMPEN**

Die vorderen LED-Lampen für die Hauptscheinwerfer werden als Set geliefert.

- Schrauben Sie den Tankdeckel ab.
- Klicken Sie die Kunststoff-Befestigungsstifte der vorderen Haube heraus.
- Ziehen Sie den Steckverbinder des jeweiligen Streifens mit LED-Lampen ab.
- Ziehen Sie den gesamten Streifen mit LED-Lampen heraus.
- Stecken Sie einen neuen Streifen herein und verbinden Sie ihn mit dem Steckverbinder. Zur Abdichtung ein Standardsilikondichtmittel verwenden.

► Hintere LED-Lampen

Die hinteren LED-Lampen werden ebenfalls als Set geliefert und haben einen farbigen Deckel.

- Öffnen Sie die hintere Haube.
- Ziehen Sie den Steckverbinder der jeweiligen LED-Lampe ab.
- Lösen Sie die Muttern und entfernen Sie die Lampe aus der Halterung.
- Stecken Sie eine neue LED-Lampe herein und verbinden Sie sie mit dem Steckverbinder.



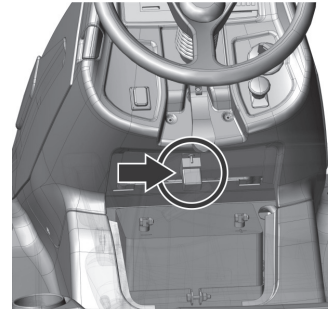
6.3.3b

6.3.4 Austausch von Sicherungen

► Sicherungen der Maschine

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, schaltet der Motor sofort ab, das Mähwerk stoppt und alle Kontrollleuchten am Armaturenbrett erlöschen. In diesem Fall ist es notwendig, die defekte Sicherung zu finden und sie durch eine neue zu ersetzen. Unter keinen Umständen sollten Sie eine defekte Sicherung durch eine Sicherung ersetzen, die eine höhere Strombelastbarkeit hat!

- Nehmen Sie den Kunststoffstift aus der Abdeckung unter dem Lenkrad und entfernen Sie die Sicherungsabdeckung.
- Entfernen Sie die alte Sicherung und setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Leistung ein, d.h. **15A** oder **10A**.

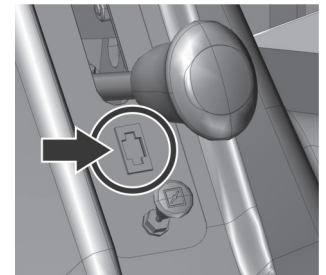


Wenn auch nach dem Ersetzen der Sicherung der Motor oder das Mähwerk nicht funktioniert, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.

Unter keinen Umständen sollten Sie versuchen, die Steuerung der elektrischen Anlage zu entfernen!

► Sicherung der 12V-Steckdose

Die Sicherung für die 12V-Steckdose befindet sich zwischen dem Hebel der Differentialsperre und dem Choke und verfügt über eine Leistung von 5A. Zum Ersetzen entfernen Sie zuerst die Schutzkappe und ersetzen Sie dann die Sicherung durch eine neue.



6.3.5 Heben der Maschine

Wenn Sie den Aufsitzmäher heben möchten, verwenden Sie einen Wagenheber und Stützen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Setzen Sie den Wagenheber unter dem Getriebe an der Hinterachse an und heben Sie den hinteren Teil der Maschine.
- Legen Sie von der Innenseite der hinteren Räder her zwei Stützen unter die Enden der Achsen.
- Heben Sie den vorderen Teil der Maschine an und legen Sie zwei Stützen unter die beiden Enden der vorderen Radachsen.



Lehnen Sie die Maschine niemals auf die Seite, wo sich der Vergaser befindet. Öl könnte in den Luftfilter gelangen!

6.3.6 Mähwerk - Überprüfung und Wartung der Mähmesser

Vor jedem Gebrauch des Aufsitzmähers den Zustand der Messer prüfen (auf Beschädigung, Verschleiß, Zustand der Schneide). Wenn die Messer stumpf, verbogen oder gebrochen sind, wirkt sich das negativ auf die Qualität beim Mähen aus. Beschädigte Messer sind sehr gefährlich.

Ein Teil des Materials könnte sich lösen und vom Arbeitsbereich der Maschine weggeschleudert werden.



Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.

► AUSTAUSCH DER MESSER

Wenn die Messer durch häufige Nutzung abgenutzt oder beschädigt sind und nicht richtig ausgewuchtet oder geschärft werden können, ist es notwendig, sie sofort zu ersetzen.

Maschine GC 92 4x4 (Mähwerk mit einer Mähbreite von 92 cm):

Immer beide Messer komplett ersetzen und zur Befestigung neue M16-Sicherungsmuttern verwenden. Dadurch wird sichergestellt, dass das Mähwerk ausgewuchtet ist und die Messer sicher befestigt sind. Gehen Sie wie folgt vor:

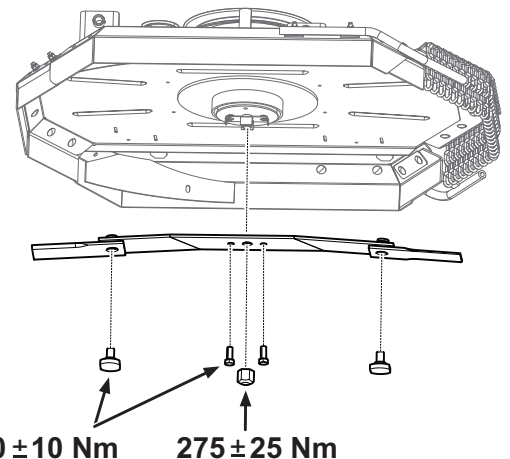
- Schalten Sie den Motor aus und ziehen den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Sichern Sie die Maschine gegen Bewegung.
- Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung.
- Öffnen Sie die Metallabdeckung auf der rechten Seite der Mähwerkkammer.
- Schrauben Sie die M16-Sicherungsmuttern ab.
- Nehmen Sie Befestigungsschraube, O-Ring und Messer ab.

Installieren Sie ein neues oder geschärftes Messer in umgekehrter Reihenfolge.

- Verwenden Sie neue, unbenutzte M16-Sicherungsmuttern.
- Vor dem Ersetzen des zweiten Messers drehen Sie den Messerhalter mit der Hand um 180°.

Ersetzen Sie das zweite Messer nach dem gleichen Verfahren wie beim ersten Messer.

Beim Einbau der Messer ist sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt und fixiert sind!



Die Messer sind von beiden Seiten geschärft, daher ist es möglich, die Messer zu drehen, sollte eine Seite stumpf sein.

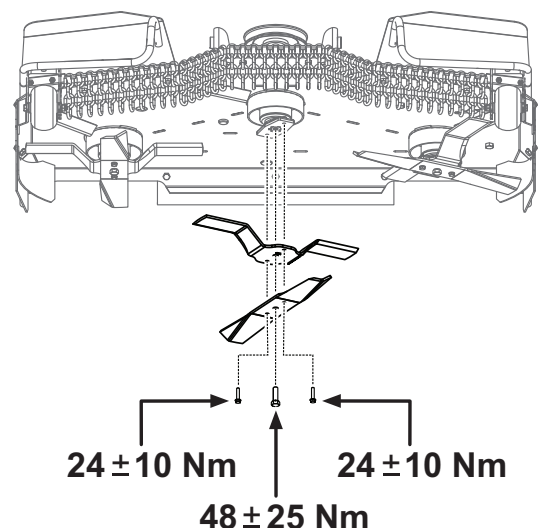
Maschine GC 110 4x4 (Mähwerk mit einer Mähbreite von 110 cm):

- Schalten Sie den Motor aus und ziehen den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Sichern Sie die Maschine gegen Bewegung.
- Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung.
- Kippen Sie die Maschine auf die rechte Seite und stützen Sie sie durch geeignete Stützen ab. Es wird empfohlen, eine andere Person beim Kippen der Maschine helfen zu lassen, um eine Beschädigung der Maschine oder Verletzungen zu vermeiden.
- Schrauben Sie drei Befestigungsschrauben ab und nehmen Sie beide Teile des Messers heraus.

Installieren Sie ein neues oder geschärftes Messer in umgekehrter Reihenfolge.

Ersetzen Sie weitere Messer nach dem gleichen Verfahren wie beim ersten Messer.

Beim Einbau der Messer ist sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt und fixiert sind!



► **SCHÄRFEN DER MESSER**

Die Mähmesser müssen scharf, statisch ausgewuchtet und gerade sein. Stumpfe, falsch geschärfte oder beschädigte Messer reißen Gras aus dem Boden, schädigen Rasenflächen und sammeln gemähtes Gras unzureichend in der Grasfangeinrichtung.

Wenn die Messer nur stumpf sind und keine andere Schäden zeigen, dann können sie geschärft werden. Nach dem Schärfen des Messerpaars müssen diese ausgewuchtet werden. Das Auswuchten verhindert Vibrationen des Mähwerks. **Die Gewichts Differenz zwischen den einzelnen Messern darf 2g nicht überschreiten.** Beim Austausch immer auch den Verschleiß an den Distanzhülsen und Schrauben überprüfen, um sicherzustellen, dass sie in einwandfreiem Zustand sind. Wenn schwerwiegende Schäden am Mähwerk entdeckt werden, muss die Maschine gründlich von einer autorisierten Kundendienststelle überprüft werden.



Verwenden Sie immer neue, unbenutzte M16-Sicherheitsmutter. Verwenden Sie niemals eine gebrauchte Sicherungsmutter, da dann keine sichere Befestigung des Messers garantiert werden kann!



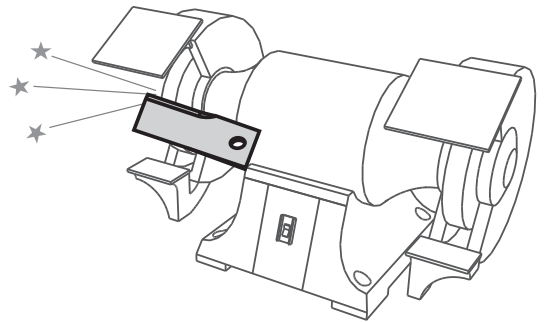
Reparieren Sie kein Messer, das verformt oder anderweitig beschädigt ist, sondern ersetzen Sie es sofort.

Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.

Verfahren beim Schärfen:

Zum Entfernen der Messer folgen Sie den Anweisungen im vorherigen Kapitel.

- Nehmen Sie die Messer wie im vorherigen Kapitel beschrieben heraus.
- Reinigen Sie die Messer.
- Zuerst mit einer Schleifmaschine schärfen und dann mit einer Feile.



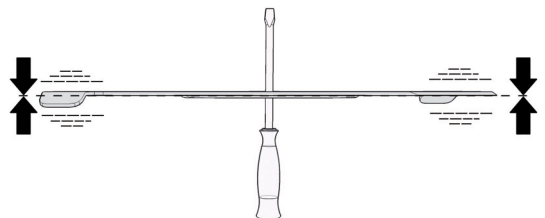
Nicht direkt am Mähwerk schärfen.

Bauen Sie das geschärfte Messer in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

► **AUSWUCHTEN DER MESSER**

Achten Sie besonders auf das Ausgleichen und Auswuchten der Messer. Vibrationen von Messern, die nicht ausgeglichen und ausgewuchtet wurden, können den Motor oder das Mähwerk beschädigen.

Setzen Sie zum Ausgleichen den Schraubendreher in die Zentrieröffnung und stellen Sie das Messer waagrecht ein. Wenn das Messer in dieser Position bleibt, ist es ausgewuchtet. Wenn ein Ende nach unten hängt, diese Seite so lange abschleifen, bis das Messer ausgewuchtet ist. Wenn beim Auswuchten geschliffen wird, dabei nicht die Länge des Messers verkürzen! Das zulässige statische Ungleichgewicht darf 2g nicht überschreiten.



Wenn Sie diese Arbeit nicht selber durchführen möchten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundenzentrum, wo man Ihnen gerne weiterhilft.

6.3.7 Mähwerk – Prüfen und Einstellen der Höhe

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, muss das Mähwerk auf die Schnitthöhe eingestellt werden und beide Seiten des Mähwerks müssen sich auf einer Ebene befinden.

Vor der Einstellung:

- ▶ Stellen Sie die Maschine vor Beginn der Einstellung **auf eine möglichst ebene Fläche, pumpen Sie alle Reifen auf den vorgeschriebenen Druck auf** (80 -150 kPa, ± 10 kPa Unterschied zwischen den einzelnen Reifen) und **sichern Sie die gesamte Maschine gegen Bewegung** (z.B. mit Hilfe eines geeigneten Keils usw.).
- ▶ Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in die **unterste** Position.

Gehen Sie beim Prüfen und Einstellen wie folgt vor:

Bei Mähwerken mit einer Mähbreite von 92 cm und 110 cm:

- ▶ Überprüfen Sie den Abstand zwischen der Höhe der Vorderkante **A** und die Höhe der Hinterkante **B**. Der gemessene Abstand muss im Bereich von **5-10 mm** liegen und **an beiden Seiten der Vorderkante gleich sein**.
- ▶ Wenn der Höhenunterschied anders ist, lösen Sie die Sicherungsmuttern (**1**) an beiden Seiten der Maschine und stellen Sie die Höhe durch Drehen der Mutter (**2**) ein. Nicht vergessen, die Sicherungsmuttern festzuziehen (**1**).

Nur für Aufsitzmäher mit einer Mähbreite von 110 cm:

- ▶ Überprüfen Sie die Höhe der **Hinterkante B**. Legen Sie eine geeignete Stütze (**3**) unter die Vorderkante des Mähwerks und messen Sie die Höhe **B**. Der Unterschied zwischen Höhe **A** und Höhe **B** muss im Bereich von **3-6 mm** liegen.
- ▶ Wenn das Maß für **B** anders ist, die Höhe durch Lösen der Schrauben (**4**) an beiden Seiten des Mähwerks anpassen und das Mähwerk auf die korrekte Höhe einstellen. Schrauben festziehen (**4**)



6.3.7

6.3.8 Mähwerk – Einstellen der Steuerkraft des Hebels für die Höhenverstellung des Mähwerks

Falls mehr Kraft als üblich benötigt wird, um das Mähwerk zu heben, kann die Steuerkraft des Hebels für die Höhenverstellung (**1**) eingestellt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Drehen Sie die Mutter (**2**), um die Feder (**3**) auf folgende Länge einzustellen:
 - **280 mm** für das Mähwerk mit einer Mähbreite von 92 mm (**GC 92 4x4**)
 - **300 mm** für das Mähwerk mit einer Mähbreite von 110 mm (**GC 110 4x4**)



6.3.8



Es ist nötig, die Feder an beiden Seiten der Maschine einzustellen!

6.3.9 Mähwerk - Prüfung des Antriebsriemens



6.3.9a

Die Antriebsriemenscheibe des Mähwerks und der Riemen werden von einer Kunststoffabdeckung geschützt. Für Reinigung, Inspektion und Einstellung kann diese Abdeckung durch Lösen der fünf Schrauben an den Seiten entfernt werden.



6.3.9b

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch der Maschine die Befestigungsschraube der Riemenscheibe. Die Schraube sollte mit einem Drehmoment von **80 Nm** festgezogen werden.

Die Riemenscheibe ist zu erreichen, wenn das Mähwerk auf die niedrigste Position abgesenkt wird.

6.3.10 Mähwerk - Kontrolle und Einstellung der Messerantriebsriemen



Bei Arbeiten an verschiedenen Teilen des Maschinenantriebs immer den Motor abstellen und den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.

► **Maschine GC 92 4x4 (Mähwerk mit einer Mähbreite von 92 cm):**

Der Antrieb für die Mähwerksmesser erfolgt über die Riemenscheibe (2) mit Hilfe einer elektromagnetischen Übertragung (1) und die Riemenscheibe (3). Aufgrund der Belastungen lässt die Spannung des Riemen im Laufe der Zeit nach und er muss nachgespannt werden.

- Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in die **unterste** Position.
- Den Gurt (2) mit der Zugstange (4) so spannen, dass die Feder eine Länge von **80 mm** hat.



6.3.10a

► **Maschine GC 110 4x4 (Mähwerk mit einer Mähbreite von 110 cm):**

Der Antrieb der Mähwerksmesser erfolgt über einen Riemen (2) mit Hilfe einer elektromagnetischen Übertragung (1) und einer Riemenscheibe (3) und über eine weitere Riemenscheibe (4) unter der Mähwerksabdeckung. Aufgrund der Belastungen lässt die Spannung der Riemen im Laufe der Zeit nach und sie müssen nachgespannt werden.

- Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in die **unterste** Position.
- Den Gurt (2) mit der Zugstange (5) so spannen, dass die Feder eine Länge von **80 mm** hat.
- Den Gurt (4) mit der Zugstange (6) so spannen, dass die Feder eine Länge von **135 mm** hat.



6.3.10b

6.3.11 Mähwerk - Ausbau aus der Maschine



Das folgende Verfahren gilt für beide Mähwerkmodelle, d.h. für Mähwerke mit einer Mähbreite von 92 cm und 110 cm.

- Senken Sie das Mähwerk in die unterste Position.
- Lösen Sie die Mutter (2), um die Feder (1) an beiden Seiten der Maschine ganz zu lösen. Die Feder muss vollständig gelöst werden, sonst besteht die Gefahr, dass ein Teil des Mähwerks ausgeworfen wird und Verletzungen verursacht!
- Lösen Sie die Spannung des Mähwerkantriebsriemens durch Lösen der Mutter (3). Schieben Sie den Riemen aus der Riemenscheibe (4).
- Drehen Sie an beiden Seiten die Schrauben und Muttern (5) und (6) heraus, mit denen die Aufhängeklammern am Mähwerk befestigt sind.
- Ziehen Sie das Mähwerk langsam an einer Seite aus der Maschine heraus.



6.3.11



Gehen Sie beim Wiedereinbau des Mähwerks an der Maschine in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Demontage vor.



Vergessen Sie beim Wiedereinbau des Mähwerks an der Maschine nicht, den korrekten Bodenabstand einzustellen (■ 6.3.7), die Feder für die Höhenverstellung zu spannen (■ 6.3.8) und den Antriebsriemen des Mähwerksmessers korrekt zu spannen (■ 6.3.10).

6.3.12 Kontrolle und Einstellung des Fahrantriebsriemens



Das folgende Verfahren gilt für beide Mähwerkmodelle, d.h. für Mähwerke mit einer Mähbreite von 92 cm und 110 cm.

Aufgrund der Belastungen lässt die Spannung des Fahrantriebsriemens im Laufe der Zeit nach und er muss nachgespannt werden. Überprüfen Sie daher regelmäßig die vorhandene Spannung.

Wenn der Riemen zunehmend durchhängt, muss die Spannung angepasst werden. Der Riemen wird durch eine Riemenscheibe und eine Feder von der Unterseite der Maschine her gespannt.

Passen Sie die Riemenspannung durch Anziehen der Mutter an der Schraube der Spannfeder an, so dass die Feder auf eine Länge von **46±1 mm** gespannt ist.



6.3.12



Spannen Sie den Riemen nicht über diesen Wert hinaus, sonst reduziert sich seine Lebensdauer und es kann zu Schäden am Getriebe kommen!

6.3.13 Austausch von Riemen

Der Austausch von Antriebsriemen ist ein relativ anspruchsvoller Vorgang, der von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden muss.



Nach Anbringen eines neuen Keilriemens bei der Arbeit mit der Maschine besonders vorsichtig sein, weil der Riemen noch nicht ausreichend eingelaufen ist.

Verwendete Riementypen:

Maschine	Antriebsriemen des Mähwerkmessers – von der elektromag. Übertragung	Antriebsriemen des Mähwerkmessers – von der Hauptriemenscheibe	Fahrantriebsriemen
GC 92 4x4x	5L690 Roflex Garden	(keine)	X13x830 OPTIBELT
GC 110 4x4	5L650 Roflex Garden	Continental 312 AA126	

6.3.14 Radwechsel

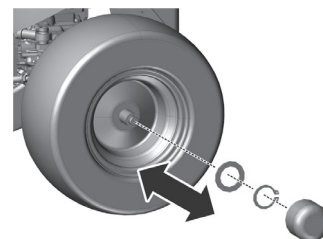
Parken Sie die Maschine vor dem Wechseln von Rädern auf einer geraden und festen Oberfläche, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss. Sichern Sie die Maschine gegen Bewegung. Ersetzen Sie das Rad nicht, wenn die Maschine nicht ausreichend in der angehobenen Position gesichert ist!



Wenn Sie nicht über geeignete Werkzeuge oder die erforderlichen Kenntnisse verfügen, kontaktieren Sie Ihren Verkäufer.

Führen Sie den Wechsel wie folgt durch:

- ▶ Legen Sie den Wagenheber unter die vordere oder hintere Stoßstange in der Nähe des Rades, das Sie wechseln wollen. Platzieren Sie den Wagenheber immer am Rahmen, lehnen Sie ihn nicht gegen das Getriebe - es kann dadurch beschädigt werden!
- ▶ Heben Sie die Maschine an, bis das zu wechselnde Rad nicht mehr den Boden berührt.
- ▶ Entfernen Sie die Schutzkappe von der Felge.
- ▶ Entfernen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Haltering und die Unterlegscheibe.
- ▶ Ziehen Sie das Rad von der Welle.



Beim Wiederanbringen in der umgekehrten Reihenfolge vorgehen. Vor dem Anbringen des Rades alle Teile reinigen und die Welle leicht mit einem Kunststoff-Schmiermittel fetten. Speziell bei den Rädern an der Hinterachse ist diese **Schmierung für die anschließende Entfernung des Rades notwendig. Sollte keine Schmierung erfolgen, kann die anschließende Befestigung sehr schwierig sein.**

Achten Sie beim Anbringen des Hinterrads auf die gegenseitige Ausrichtung des Stifts an der Welle und der Nut am Rad.

Kontrollieren Sie abschließend den Reifendruck.

6.3.15 Reparatur einer Reifenpanne

Die Maschine ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Bei einer Reifenpanne lassen Sie die Reparatur in einer spezialisierten Reifenwerkstatt oder in einer autorisierten Seco-Werkstatt durchführen.

6.3.16 Wartung des hydrostatischen Getriebes

Für den zuverlässigen Betrieb des Getriebes muss der richtige Ölstand beibehalten werden. Bei Problemen mit dem Getriebe suchen Sie sofort Hilfe in einer autorisierten Kundendienststelle, ansonsten besteht die Gefahr von schweren Getriebschäden.

Der Öltank ist nach dem Herauskippen der hinteren Haube und dem Herausdrehen des Ölmesstabs zugänglich. Wischen Sie den Ölmesstab ab, setzen ihn wieder ein und schrauben ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und lesen den Ölstand ab.

Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Messstab befinden. Wenn er es nicht ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die „**MAX**“-Marke erreicht ist. Der Motoröltyp ist in der Bedienungsanleitung des Getriebes angegeben.



6.3.16

Öltyp	Ölstand
SAE 5W-50, synthetisches Öl	Zwischen den Markierungen auf dem Messstab im Tankdeckel (gesamte Ölmenge im Hydrauliksystem beträgt 6l)



Bei Problemen mit dem Getriebe suchen Sie sofort Hilfe in einer autorisierten Kundendienststelle, ansonsten besteht die Gefahr von schweren Schäden.

6.3.17 Übersicht über das Drehmoment der Schraubverbindungen

Steuerungen:	Drehmoment
M14-Mutter des Lenkungsbereichs	92 - 132 Nm
M14-Muttern der Winkelstifte an der Lenkung	60 - 83 Nm
Motor:	
Schraube der elektromagnetischen Kupplung	60 - 70 Nm
Mähen:	
M10-Mutter der Spannriemenscheibe zum Mähen	33 - 48 Nm
M20-Mutter für die Messerhalterung (nur Maschine GC 92 4x4)	250 - 300 Nm
M16-Mutter zur Befestigung des Messers an der Messerhalterung (nur Maschine GC 92 4x4)	150 - 200 Nm
Schraube M12x30 an der Mähwerkriemenscheibe (nur Maschine GC 92 4x4)	60 - 80 Nm
Fahrsteuerungen:	
M10-Mutter der Riemenscheibe zum Fahren	35 - 45 Nm



Wenn Sicherungsmuttern entfernt werden, müssen sie durch neue ersetzt werden.

6.4 Schmierung

Schmieren Sie die Maschine nach dem folgenden Schmierdiagramm.

Kugellager der Spannriemenscheiben, Umlenkscheiben und Lager am Mähwerk sind selbstschmierend.

Vor der Außerbetriebnahme der Maschine über einen längeren Zeitraum schmieren Sie gründlich alle im Diagramm gezeigten Stellen. **Und zwar die Halbachse der Vorder- und Hinterachse** (dies ist notwendig, um die Hinterräder zu entfernen).

 6.4	Symbol	Erläuterung
		Kunststoff-Schmiermittel und Fett
		Öl SAE 30
	10 50	Intervall in Stunden

Kunststoff Schmiermittel zur Schmierung von:

- ▶ Lenkbereich - mit Schmiernippel
- ▶ Mähwerk-Hubarme - mit Schmiernippel
- ▶ Spannrolle - entfernen, schmieren
- ▶ mittlerer Gelenkstift der Vorderachse - mit Schmiernippel
- ▶ Winkelgelenke zur Verbindung der Zugstangen der Lenkung - entfernen, schmieren
- ▶ Vorderrad-Halbachsen - das Intervall beträgt **10 Stunden!**

Gelenkpunkte werden mit Öl geschmiert:

- ▶ Pedal der Differentialsperre
- ▶ Bremspedal
- ▶ Fahrhebel

Fett zur Schmierung von:

- ▶ Vorderrad- Hinterrad-Halbachsen – Fett A00

7. REPARATUR VON FEHLERN UND DEFEKTEN

Führen Sie keine Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die entsprechende technische Ausrüstung und Qualifikationen verfügen. Die unten beschriebenen Reparaturen können vom Benutzer der Maschine durchgeführt werden. Werden andere Reparaturen durch den Benutzer durchgeführt, die hier nicht aufgeführt sind, erlischt die Garantie. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch falsch durchgeführt, ungenehmigte Reparaturen durch den Benutzer entstehen.

Fehler, Defekt	Behebung
Das Mähwerk mäht ungleichmäßig	▶ Entfernen Sie Gras, das sich an der Unterseite des Mähwerks angesammelt hat. ▶ Stellen Sie sicher, dass die Messer scharf sind, nicht verformt oder beschädigt sind. ▶ Prüfen Sie, ob die Messer ordnungsgemäß befestigt sind. ▶ Überprüfen Sie die Messerwellen und den Sitz der Lager. Ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt oder übermäßig abgenutzt sind.
Beim Mähen bleibt ein Teil der Pflanzen ungeschnitten	▶ Überprüfen Sie die Lagergehäuse auf Schäden. Je nach Ergebnis entweder reparieren oder ersetzen. Beim Mähen von dickem Gras oder zu nassem Gras kann ein ungemähter Streifen bleiben. Die Fahrgeschwindigkeit sollte so angepasst sein, dass die Mähbedingungen beim Einlegen eines geeigneten Gangs beachtet werden. Der Motor sollte nicht mit ganz geöffnetem Gasventil laufen. ▶ Prüfen Sie, ob die Messer scharf und unbeschädigt sind. Ersetzen Sie die Messer wenn nötig. ▶ Überprüfen Sie Spannung und Zustand der Keilriemen des Mähantriebs.
Der Antriebsriemen des Mähwerk bleibt während des Betriebs stehen	▶ Der Antriebsriemen des Mähwerks kann beschädigt sein, wenn er aus der Riemenscheibe springt, während die Maschine läuft. Wenn er auch nach erneuter Überprüfung nach den folgenden Schritten herausspringt, muss der Riemen ersetzt werden. ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Riemens (■ 6.3.9). Bei Bedarf stellen Sie die Spannung ein. ▶ Überprüfen Sie die Umlenkrollen des Riemens. ▶ Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe, ggf. anpassen. ▶ Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper. ▶ Überprüfen Sie alle Riemen. Verbogene oder gerissene Riemenscheiben können Probleme verursachen. Bei Bedarf ersetzen. ▶ Überprüfen Sie die Innenseite der Riemenscheibe am Motor. Wenn sie rau ist oder Risse aufweist, muss sie ersetzt werden. ▶ Überprüfen Sie die Teile des Spannmechanismus auf Verschleiß und ersetzen Sie abgenutzte Teile. ▶ Ändern Sie die Fahrgeschwindigkeit (z.B. langsamer fahren) ▶ Heben Sie das Mähwerk in eine höhere Position
Der Antriebsriemen des Mähwerks rutscht durch	▶ Wenn das Gras zu hoch oder zu nass ist, kann der Antriebsriemen des Mähwerks durchrutschen. Überprüfen Sie, dass der Riemen nicht abgenutzt ist. Falls ja, austauschen. ▶ Reduzieren Sie die Geschwindigkeit der Maschine. ▶ Erhöhen Sie die Schnitthöhe. ▶ Riemenspannung prüfen. Bei Bedarf stellen Sie die Spannung ein. ▶ Überprüfen Sie den Spannmechanismus (Feder, Riemenscheibe). Ersetzen Sie die Feder, wenn sie überdehnt oder beschädigt ist.
Der Antriebsriemen des Mähwerks ist übermäßig abgenutzt	▶ Überprüfen Sie die Umlenkrolle des Riemens. ▶ Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper. ▶ Überprüfen Sie die Riemenscheiben, wenn sie beschädigt sind, ersetzen Sie sie. ▶ Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe, ggf. anpassen. ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Riemens (■ 6.3.9). Bei Bedarf stellen Sie die Spannung ein.

Fehler, Defekt	Behebung
Das Mähwerk kann nicht gestartet werden	▶ Überprüfen Sie, ob der Riemen verschlissen oder beschädigt ist. Falls ja, austauschen. Falls er locker ist, nachspannen. ▶ Überprüfen Sie die Feder des Spannmechanismus. Ersetzen Sie die Feder, wenn sie gebrochen oder beschädigt ist. ▶ Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper. ▶ Überprüfen Sie die Stellung des Hebels für die Schnitthöhe. Der Sicherheitsschalter verhindert die Aktivierung der elektromagnetischen Kupplung in der Transportstellung. Bewegen Sie den Hebel in die Arbeitsposition. ▶ Überprüfen Sie die Einstellung des Mähwerkschalters
Riemen vibrieren beim Einschalten des Mähwerks extrem	▶ Überprüfen Sie, dass die Messer nicht verbogen oder verdreht sind und dass sie ausgewuchtet sind. Wenn sie deformiert sind, ersetzen Sie sie. ▶ Überprüfen Sie, dass der Riemen keine verbrannten Stellen oder Unregelmäßigkeiten aufweist, die Vibrationen verursachen könnten. Wenn der Riemen beschädigt ist, ersetzen. ▶ Überprüfen Sie, ob die Messer abgenutzt oder beschädigt sind. Ersetzen Sie sie bei Bedarf. ▶ Prüfen Sie, ob die elektromagnetische Kupplung richtig schaltet. Wenn die Kupplung nicht richtig funktioniert, lassen Sie sie ersetzen oder in einer autorisierten Kundendienststelle ersetzen. ▶ Überprüfen Sie die Innenseite der Riemenscheibe am Motor. Wenn sie rau ist oder Risse aufweist, muss sie ersetzt werden. ▶ Prüfen Sie, ob sich Gras an der Unterseite des Mähwerks angesammelt hat. Dieses Gras muss entfernt werden. ▶ Prüfen Sie, ob der Defekt in der Motoraufhängung besteht. Bei Bedarf die Schrauben nachziehen oder ersetzen. ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Riemens (📖 6.3.9). Bei Bedarf stellen Sie die Spannung ein.
Der Fahrtriebsriemen der Maschine rutscht	▶ Überprüfen Sie die Spannung des Fahrtriebsriemens (📖 6.3.10). Bei Bedarf stellen Sie die Spannung ein. Überprüfen Sie auch die Zugfeder, ersetzen Sie sie gegebenenfalls. ▶ Prüfen Sie, ob der Riemen beschädigt oder abgenutzt ist. ▶ Prüfen Sie, ob die Bewegung der Kupplungsmechanismus durch einen Fremdkörper blockiert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper. ▶ Überprüfen Sie die Riemenscheibe von Motor oder Getriebe auf Beschädigungen. Bei Bedarf ersetzen.
Der Fahrtriebsriemen ist übermäßig abgenutzt	▶ Riemenspannung prüfen. ▶ Überprüfen Sie den Spannmechanismus, beschädigte Feder austauschen ▶ Prüfen Sie, ob ein Fremdkörper die Bewegung des Riemens blockiert. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper. ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Riemenscheiben - ersetzen Sie sie wenn nötig.
Die Maschine funktioniert nach dem Gangwechsel nicht	▶ Überprüfen Sie die Gangwechselmechanismus - die Befestigung der Zugstange des Fahrtrichtungshebels. ▶ Kontrollieren Sie den Ölstand im Ausgleichsbehälter.
Die Maschine ist nach dem Gangwechsel ungewöhnlich laut	▶ Kontrollieren Sie den Ölstand im Ausgleichsbehälter und füllen Sie wenn nötig Öl nach. ▶ Es gibt Lufteinschlüsse in der hydraulischen Schaltung – Maschine auf ebenem Boden einige Minuten lang vorwärts und rückwärts fahren. Kontaktieren Sie den Kundendienst.

Fehler, Defekt	Behebung
The machine loses power when travelling up a hill	▶ Wenn die Maschine unter hoher Last steht und die Umgebungstemperatur hoch ist, ist eventuell die maximale Betriebstemperatur des Öls überschritten. Senken Sie die Arbeitsanforderungen an die Maschine.
Beim Fahren treten extreme Vibrationen auf	▶ Prüfen Sie, ob Riemenscheiben beschädigt oder verformt sind. Ersetzen Sie sie bei Bedarf. ▶ Prüfen Sie, ob der Riemen verbrannte Stellen oder andere Unregelmäßigkeiten aufweist. Bei Bedarf ersetzen. ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Fahrtriebsriemens (■ 6.3.10). Bei Bedarf stellen Sie die Spannung ein. ▶ Überprüfen Sie, ob die Mähmesser ausgewuchtet sind. Bei Bedarf auswuchten oder ersetzen.
Die Lenkung rutscht durch oder ist lose	▶ Prüfen Sie, ob der Platz zwischen Ritzel und Lenksegment nicht zu groß ist. Wenn ja, passen Sie das gezahnte Segment an. Prüfen Sie Gelenklager auf Verschleiß. Ersetzen Sie die Gelenke bei Bedarf.
Der Motor läuft nicht	▶ Überprüfen Sie, ob Kraftstoff im Tank ist. ▶ Prüfen Sie, ob das vorgeschriebene Verfahren zum Starten des Motors befolgt wurde (■ 5.2) ▶ Prüfen Sie die Sicherung. Bei Bedarf ersetzen. ▶ Prüfen Sie, ob die Spannung an den Batterieklemmen 12 V beträgt. An einer neuen Maschine überprüfen, ob die Batterie aktiviert und aufgeladen wurde. Bei neuen Maschinen die Zündkerze ersetzen und überprüfen, dass sich nicht durch falsche Handhabung Öl am Zylinder angesammelt hat. ▶ Prüfen Sie, ob alle Kabelverbindungen in Ordnung sind und ob die Schalter der elektrischen Anlage funktionieren. ▶ Überprüfen Sie den Motor erneut genau nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. Lassen Sie die elektrische Anlage in einer Fachwerkstatt überprüfen.
Der Motor dreht, aber er startet nicht	▶ Prüfen Sie, ob das vorgeschriebene Verfahren zum Starten des Motors befolgt wurde (■ 5.2) Prüfen Sie, ob der Kraftstoff im Tank sauber ist. ▶ Überprüfen Sie, ob der Kraftstofffilter verstopft ist. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Gashebel in Position "CHOKE" steht. ▶ Überprüfen Sie den Motor erneut genau nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. Lassen Sie die Verkabelung und Schalter in einer Fachwerkstatt überprüfen.

7.1 Bestellung von Ersatzteilen

Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden, die Sicherheit und Kompatibilität garantieren. Bestellen Sie Ersatzteile immer bei einem autorisierten Händler oder Kundendienst, die über die aktuellen technischen Änderungen informiert sind, die bei der Herstellung zu verwenden durchgeführt wurden.

Für einfache, schnelle und genaue Identifizierung der erforderlichen Ersatzteile geben Sie bei Ihrer Bestellung immer die Seriennummer an, die Sie auf der zweiten Deckseite dieses Dokuments finden. Geben Sie auch das Jahr der Herstellung an, das auf dem Produktypenschild unter dem Sitz angegeben ist.

7.2 Garantie

Garantiebedingungen finden Sie auf der Garantiekarte, die immer zusammen mit der Ware vom Verkäufer bereitgestellt wird.

8. POST-SAISONALE WARTUNG, AUSSERBETRIEBNAHME DER MASCHINE

Nach der Saison oder bei Nichtverwendung der Maschine für mehr als 30 Tage sollte das Gerät für die Lagerung vorbereitet werden. Wenn ohne Bewegung von mehr als 30 Tagen Kraftstoff im Tank bleibt, kann sich eine klebrige Ablagerung bilden, die sich negativ auf die Leistung von Vergaser und Motor auswirken kann. Aus diesem Grund sollten Sie den Benzintank leeren.



Lagern Sie den Aufsitzmäher niemals mit vollem Benzintank innerhalb von Gebäuden oder schlecht belüfteten Räumen, in denen es Kraftstoffdämpfe, offene Flammen, funken- oder flammenerzeugende Beleuchtung, Öfen, Zentralheizung, trockenen Lappen, usw. gibt. Behandeln Sie Kraft- und Schmierstoffe mit Sorgfalt, sie sind leicht entzündlich und unvorsichtige Handhabung kann zu schweren Verbrennungen oder Sachschäden führen.

Leeren Sie den Benzintank nur im Freien und fern von offenem Feuer in zugelassene Behälter.

Empfohlene Vorgehensweise für die Vorbereitung des Aufsitzmähers für die Lagerung:

- ▶ Reinigen Sie die gesamte Maschine, vor allem das Innere des Mähwerks (■ 6.2.2).



Verwenden Sie niemals Benzin für die Reinigung. Verwenden Sie Entfettungsmittel und warmes Wasser.

- ▶ Reparieren und lackieren Sie beschädigte Stellen, um Korrosion zu verhindern.
- ▶ Tauschen Sie defekte oder verschlissene Teile aus und ziehen Sie alle losen Schrauben und Muttern an.
- ▶ Bereiten Sie den Motor für die Lagerung gemäß Bedienungsanleitung für den Betrieb und die Wartung des Motors vor.
- ▶ Schmieren Sie alle Schmierstellen gemäß Schmierplan (■ 6.4).
- ▶ Lösen Sie den Keilriemen, der das Mähwerk antreibt (■ 6.3.9)
- ▶ Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie sie, füllen Sie sie bis zu den unteren Teilen der Ringe der Einfüllöffnungen mit destilliertem Wasser und laden Sie sie vollständig auf. Eine nicht aufgeladene Batterie kann einfrieren und platzen. Bewahren Sie die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort auf. Laden Sie die Batterie alle 30 Tage auf und überprüfen Sie regelmäßig ihre Spannung.
- ▶ Lagern Sie den Aufsitzmäher abgedeckt in einer sauberen und trockenen Umgebung.



Die beste Methode, um zu gewährleisten, dass der Aufsitzmäher in der nächsten Saison im idealen Betriebszustand ist, ist die jährliche Inspektion und Einstellung durch eine autorisierte Kundendienststelle.

9. ENTSORGUNG DER MASCHINE

Nach Ablauf der Lebensdauer der Maschine ist der Eigentümer zu ihrer Entsorgung verpflichtet. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:

- a) Geben Sie die Maschine an ein spezialisiertes Unternehmen (Schrottplatz, Sekundärmüllsammelstelle, usw). Sie erhalten eine dokumentierte Bestätigung über die Übergabe zur Entsorgung.
- b) Entsorgen Sie die Maschine selbst. In diesem Fall empfehlen wir folgende Vorgehensweise:
 - ▶ Entsorgen Sie das Produkt durch Nutzung von Wertstoffen entsprechend dem geltenden Abfallrecht.
 - ▶ Demontieren Sie die gesamte Maschine.
 - ▶ Teile, die wiederverwendbar sind, sollten gereinigt, konserviert und zur weiteren Verwendung aufbewahrt werden.
 - ▶ Trennen Sie die übrigen Teile in solche, die umweltfreundlich bzw. umweltschädlich sind, z. B. Gummiteile (Dichtungen), Schmiermittelreste in den Lagern oder im Getriebe. Die umweltschädlichen Komponenten müssen nach dem im Land des Benutzers geltenden Abfallrecht entsorgt werden, z. B. in der Tschechischen Republik nach dem Abfallgesetz Nr. 185/2001 Coll.
 - ▶ Sortieren Sie Abfälle gemäß dem Abfallkatalog in Einklang mit der einschlägigen Verordnung. Ökologisch unbedenkliche Wertstoffe sollten einer Wiederverwendung zugeführt werden.



10. ES COMPLIANCE-ERKLÄRUNG (Original)

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)**
Richtlinie des Rates Nr. 2004/108/EC (Regierungsrichtlinie NV 616/2006 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Group a.s., Šaldova 408/30, Prag 8
Niederlassung: 02 Jičín, Jungmannova 11
Unternehmensnummer: 60193450

erklären Folgendes:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name : Aufsitzmäher
- 1. model : **GC 92**
- 2. Seriennummer : 00380 - 9999

Beschreibung:

GC 92 ist ein vierrädriger Aufsitzmäher mit Eigenantrieb und einem Briggs & Stratton-Motor mit 23PS oder Kawasaki FS 730 V. Die Leistung vom Motor wird durch einen Keilriemen über eine stufenlose Gangschaltung zum Fahrtrieb des Getriebes übertragen und von da an alle 4 Räder und über eine elektromagnetische Kupplung zum Mähwerk übertragen. Das Mähwerk ist eine Einzelrotorbaugruppe mit vertikaler Drehachse und einer Mähwerkbreite von 92 cm. Es verfügt über zwei rotierende Messer auf einem Einzelträger. Das gemähte Material wird auf dem Boden verteilt.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:

ČSN EN ISO 5395-1, 3, ČSN EN ISO 3767-1,2,3, ISO 11684, ČSN EN ISO 11201,
ČSN EN ISO 12 100-2, Ratsdirektive Nr. 97/68/EC (2002/88/EC)

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC, Artikel 12, (entspr. §5, Para. 2 a), NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates Nr. 2004/108/EC, Artikel 7, (entspr. §4, Para. 1, NV Nr. 616/2006 Coll.)
- Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC, Anlage VIII, (entspr. Anlage 7, NV Nr.9/2002 Coll.)

Dies erfolgte unter der Aufsicht einer benannten Person mit LRQA-Registrierungsnummer 0088
71 Fenchurch street
London EC3M 4BS, United Kingdom

E. Konformitätsbeurteilung durch anerkanntes Labor durchgeführt:

Autorisierte Einheit Nr. 255, Benannte Einheit Nr. 1016
Státní zkušebna zemědělských, lesnických a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS)
Molákova 622/11, 163 04 Prag 8, Tschechische Republik
Abschlussbereich Nr. 33973

F. Wir bestätigen Folgendes:

- Die oben definierte mechanische Ausrüstung erfüllt die Anforderungen in den oben genannten technischen Vorschriften und ist unter normalen Betriebsbedingungen s i c h e r.
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schallleistungspegel ist L_{WAG} 100 dB(A).

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

Motor	Drehzahl (min^{-1})	Gemessener Schallleistungspegel L_{WA} [dB(A)]
Briggs & Stratton 23 HP VANGUARD	3100±100	96
KAWASAKI FS 730 V	3100±100	

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Anhang VIII der Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers unter folgender Adresse aufbewahrt.

Seco GROUP a.s.
Werk 02 Jičín
Jungmannova 11
506 48 Jičín



In Jičín, 1.10.2014

Bc. Bořek Kučera
Mitglied des Vorstands

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)**
Richtlinie des Rates Nr. 2004/108/EC (Regierungsrichtlinie NV 616/2006 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco Group a.s., Šaldova 408/30, Prag 8
Niederlassung: 02 Jičín, Jungmannova 11
Unternehmensnummer: 60193450

erklären Folgendes:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name : Aufsitzmäher
- 1. model : **GC 110**
- 2. Seriennummer : 00380 - 9999

Beschreibung:

GC 110 ist ein vierrädriger Aufsitzmäher mit Eigenantrieb und einem Briggs & Stratton-Motor mit 23PS oder Kawasaki FS 730 V. Die Leistung vom Motor wird durch einen Keilriemen über eine stufenlose Gangschaltung zum Fahrtrieb des Getriebes übertragen und von da an alle 4 Räder und über eine elektromagnetische Kupplung zum Mähwerk übertragen. Das Mähwerk ist eine Baugruppe mit drei Rotoren mit vertikaler Drehachse und einer Mähwerksbreite von 110 cm. Es verfügt über ein Paar fester Messer auf einem Einzelrotor. Das gemähte Material wird auf dem Boden verteilt.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:

ČSN EN ISO 5395-1, 3, ČSN EN ISO 3767-1,2,3, ISO 11684, ČSN EN ISO 11201,
ČSN EN ISO 12 100-2, Ratsdirektive Nr. 97/68/EC (2002/88/EC)

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC, Artikel 12, (entspr. §5, Para. 2 a), NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates Nr. 2004/108/EC, Artikel 7, (entspr. §4, Para. 1, NV Nr. 616/2006 Coll.)
- Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC, Anlage VIII, (entspr. Anlage 7, NV Nr.9/2002 Coll.)

Dies erfolgte unter der Aufsicht einer benannten Person mit LRQA-Registrierungsnummer 0088

71 Fenchurch street

London EC3M 4BS, United Kingdom

E. Konformitätsbeurteilung durch anerkanntes Labor durchgeführt:

Autorisierte Einheit Nr. 255, Benannte Einheit Nr. 1016

Státní zkušebna zemědělských, lesnických a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS)

Molákova 622/11, 163 04 Prag 8, Tschechische Republik

Abschlussbereich Nr. 33973

F. Wir bestätigen Folgendes:

- Die oben definierte mechanische Ausrüstung erfüllt die Anforderungen in den oben genannten technischen Vorschriften und ist unter normalen Betriebsbedingungen s i c h e r.
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schalleistungspegel ist L_{WAG} 100 dB(A).

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

Motor	Drehzahl (min ⁻¹)	Gemessener Schalleistungspegel L_{WA} [dB(A)]
Briggs & Stratton 23 HP VANGUARD	3100±100	96
Kawasaki FS 730 V	3100±100	

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Anhang VIII der Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers unter folgender Adresse aufbewahrt.

Seco GROUP a.s.
Werk 02 Jičín
Jungmannova 11
506 48 Jičín



In Jičín, 1.10.2014

Bc. Bořek Kučera
Mitglied des Vorstands

Die Seco GROUP a.s. widmet sich der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung aller Maschinen. Daher kann es technische Unterschiede in der Terminologie in diesem Handbuch geben, wenn sie mit dem eigentlichen Produkt verglichen wird. Hieraus können keinerlei Ansprüche abgeleitet werden. Druck, Vervielfältigung, Veröffentlichung und Übersetzung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung der Seco GROUP a.s. verboten. Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Parameter der Produkte ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu ändern.

